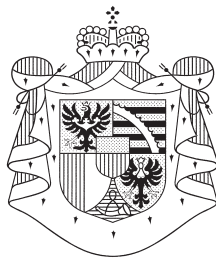

Fürstentum
Liechtenstein



Steuerstatistik

2006

**Amt für
Volkswirtschaft**
9490 Vaduz

Herausgeber und Vertrieb	Amt für Volkswirtschaft, Abteilung Statistik Giessenstrasse 3 LI-9490 Vaduz Telefon +423 236 68 76 Telefax +423 236 69 31
Auskunft	Wilfried Oehry, Tel. +423 236 64 50 E-Mail: info.statistik@avw.llv.li
Internet	www.avw.llv.li - Link "Statistik"
Erscheinungsweise	Jährlich
Publikationsnummer	1065
Copyright	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers (Amt für Volkswirtschaft, Abteilung Statistik) gestattet.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einführung	
1 Zweck und Datenquellen der Steuerstatistik	4
2 Definition der Steuern	4
3 Die wichtigsten Ergebnisse	4
3.1 Entwicklung der Steuereinnahmen	4
3.2 Ergebnisse einzelner Steuerarten	5
3.3 Die Struktur der Steuereinnahmen	6
3.4 Zeitreihen ab 1980	7
Tabellen	
1 Kennzahlen	12
1.1 Gesamtgrößen für die Berechnung der Kennzahlen	12
1.2 Kennzahlen zu den Steuereinnahmen	12
2 Die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten	13
2.1 Vermögens- und Erwerbssteuer	13
2.2 Kapital- und Ertragssteuer	15
2.3 Couponsteuer	18
2.4 Grundstücksgewinnsteuer	20
2.5 Quellensteuer der Zupendler aus Österreich	22
2.6 Besondere Gesellschaftssteuern	23
2.7 Nachlass- und Erbanfallsteuer	24
2.8 Schenkungssteuer	25
2.9 Stempelabgaben	26
2.10 Gründungs- oder Wertstempelgebühr	28
2.11 Mehrwertsteuer	29
2.12 Steuer der ausländischen Versicherungsgesellschaften	31
2.13 Motorfahrzeugsteuer	32
2.14 Übrige Steuerarten	33
3 Die Struktur der Steuereinnahmen	34
3.1 Direkte und indirekte Steuern	34
3.2 Steuern gemäss den Kategorien der OECD	35
3.3 Steuern gemäss den Kategorien der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	38
4 Zeitreihen seit 1980	40
4.1 Fiskaleinnahmen und Steuereinnahmen - seit 1998	40
4.2 Vermögens- und Erwerbssteuer, Kapital- und Ertragssteuer sowie Couponsteuer	41
4.3 Grundstücksgewinnsteuer, Quellensteuer der Zupendler aus Österreich sowie Besondere Gesellschaftssteuern	42
4.4 Nachlass- und Erbanfallsteuer, Schenkungssteuer sowie Stempelabgaben	43
4.5 Gründungs- oder Wertstempelgebühr, Mehrwertsteuer sowie Steuer der ausländischen Versicherungsgesellschaften	44
4.6 Motorfahrzeugsteuer, Rentnersteuer, Total der 14 aufgeführten Steuerarten	45
Glossar	
1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen	48
2 Begriffserklärungen	48

Einführung

1 Zweck und Datenquellen der Steuerstatistik

Die jährlich erscheinende Steuerstatistik bezweckt, einen Überblick über die Entwicklung der gesamten Steuereinnahmen von Land und Gemeinden zu geben, die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten und ihre Berechnungsgrundlagen im Vorjahresvergleich darzustellen und die Struktur der liechtensteinischen Steuereinnahmen gemäss international vergleichbaren Kriterien aufzuzeigen.

Mit der Steuerstatistik wird in systematisierter Form ein breites Spektrum von Hintergrundinformationen zur grössten Einnahmenkomponente der öffentlichen Haushalte Liechtensteins bereitgestellt. Gleichzeitig ergeben sich aus den Berechnungsgrundlagen verschiedener Steuerarten aufschlussreiche Informationen zur Entwicklung der liechtensteinischen Volkswirtschaft. Die Steuerstatistik 2006 enthält Angaben bis und mit Rechnungsjahr 2005.

Wesentliche Datenquellen für die Erstellung der Steuerstatistik sind die Datenbanken der Liechtensteinischen Steuerverwaltung sowie die in den Rechenschaftsberichten der Regierung publizierten Ergebnisse früherer Jahre. Die Stabsstelle Finanzen stellt verschiedene Angaben aus den Gemeinderechnungen zur Verfügung. Die Angaben zu den Berechnungsgrundlagen der Vermögens- und Erwerbssteuer stellen die Gemeinden bereit. Für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bedankt sich die amtliche Statistik bei allen beteiligten Stellen.

2 Definition der Steuern

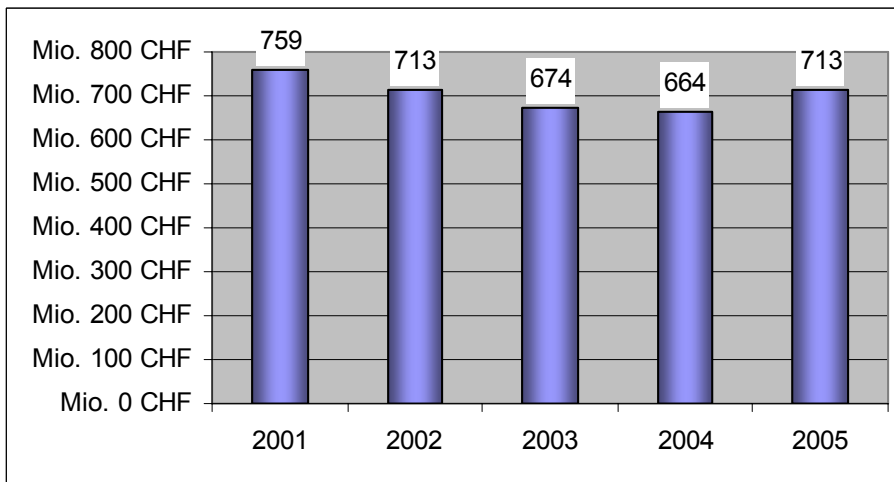
Steuern sind definiert als voraussetzungslos geschuldete öffentliche Abgaben. Sie knüpfen an keine andere Voraussetzung an als an die Unterstellung einer Person unter den Geltungsbereich der Steuergesetzgebung. Von den Kausalabgaben unterscheiden sich die Steuern dadurch, dass sie nicht als Entgelt für eine staatliche Leistung oder einen besonderen Vorteil erhoben werden. Zweck der Steuern ist es, dem Staat und den Gemeinden die Durchführung ihrer Aufgaben zu ermöglichen.

Zur Abgrenzung der Steuern von anderen Einnahmenarten der öffentlichen Haushalte werden in der vorliegenden Steuerstatistik die Kriterien herangezogen, welche die OECD in ihrer „Revenue Statistics“ festgelegt hat. Beiträge an die öffentlich-rechtlichen Sozialversicherungen (AHV, IV, FAK, Arbeitslosenversicherung) werden zu den Fiskaleinnahmen gezählt, nicht aber zu den Steuereinnahmen.

3 Die wichtigsten Ergebnisse

3.1 Entwicklung der Steuereinnahmen

Die gesamten Steuereinnahmen von Land und Gemeinden beliefen sich im Jahr 2005 auf CHF 713.1 Mio. und verzeichneten damit einen deutlichen Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Die Steuereinnahmen stiegen 2005 um 7,4% an, nachdem sie von 2002 bis 2004 jeweils gesunken waren. Aufgrund dieser rückläufigen Entwicklung lagen die Steuereinnahmen im Jahr 2004 12% unter dem bisherigen Höchstwert des Jahres 2001 von CHF 758.7 Mio. Dank des kräftigen Anstiegs der Steuereinnahmen im Jahr 2005 konnten die Mindereinnahmen gegenüber 2001 halbiert werden, das Niveau der Steuereinnahmen lag 2005 noch 6% unter dem Wert von 2001. Eine dreijährige Periode rückläufiger Steuereinnahmen fand 2005 somit ihr Ende. Es handelte sich bei dieser Periode um den schärfsten und am längsten andauernden Einnahmenrückgang in der seit 1980 beobachteten Entwicklung der Steuereinnahmen.

Steuereinnahmen Liechtensteins 2001 bis 2005 – in Mio. CHF

Die Bedeutung der Steuern für die Finanzierung der öffentlichen Haushalte zeigt sich, wenn der Anteil der Steuereinnahmen an den Gesamteinnahmen von Land und Gemeinden betrachtet wird. Der Anteil der Steuereinnahmen an den Gesamteinnahmen erreichte im Jahr 2001 mit 79.9% einen vorläufigen Höhepunkt und belief sich 2005 noch auf 70.2%. Gegenüber 2004 nahm der Anteil der Steuereinnahmen leicht ab, was insbesondere auf den Anstieg der Vermögenserträge von Land und Gemeinden im Jahr 2005 zurückzuführen ist.

Die Steuerquote, welche das Verhältnis der gesamten Steuereinnahmen zum Bruttoinlandsprodukt misst, lag im Jahr 2003 bei 16.3%. Die Fiskalquote belief sich in diesem Jahr auf 22.1%. Die Fiskalquote misst die Steuereinnahmen und die Sozialversicherungsbeiträge im Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt und ist ein Indikator für die steuerliche Standortattraktivität einer Volkswirtschaft. Der ausgeprägte Rückgang der Steuereinnahmen in den Jahren 2002 und 2003 bewirkte, dass sich auch die Steuerquote und die Fiskalquote verringerten. Für die Jahre 2004 und 2005 liegt das Bruttoinlandsprodukt Liechtensteins noch nicht vor, die Steuer- und Fiskalquoten für diese Jahre können deshalb erst zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht werden.

3.2 Ergebnisse einzelner Steuerarten

Die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten wiesen 2005 wiederum starke Schwankungen auf. Die Veränderungen zum Vorjahr lagen zwischen +724% und -40%. Die ertragreichste Steuerart, die Mehrwertsteuer, blieb mit einem Anstieg von 0.4% jedoch stabil.

Im Jahr 2005 legte erneut die Kapital- und Ertragssteuer sowohl prozentual (+11%) als auch betragsmässig (+CHF 13.9 Mio.) besonders stark zu. Stärkere betragsmässige Zuwächse verzeichneten zudem die Vermögens- und Erwerbssteuer (+CHF 10.0 Mio.), die Stempelabgaben (+CHF 8.6 Mio.), die Besonderen Gesellschaftssteuern (+CHF 7.9 Mio.) sowie die Nachlass- und Erbanfallsteuer (+CHF 7.0 Mio.).

Die stärksten Rückgänge verzeichneten im Jahr 2005 prozentual und betragsmässig betrachtet die Schenkungssteuer (-40%) und die Grundstücksgewinnsteuer (-10%). Betragsmässig belief sich der Rückgang dieser beiden schwankungsintensiven Steuerarten auf gesamthaft CHF 2.2 Mio., was jedoch nur geringe Auswirkungen auf die gesamten Steuereinnahmen hatte.

Die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten 2004 und 2005 - in Mio. CHF

Steuerart	2004	2005	in %
Vermögens- und Erwerbssteuer	117.4	127.3	8.5%
Kapital- und Ertragssteuer	123.4	137.3	11.3%
Couponsteuer	35.3	37.6	6.7%
Grundstücksgewinnsteuer	16.2	14.5	-10.4%
Quellensteuer der Zupendler	16.4	16.7	1.8%
Besondere Gesellschaftssteuern	85.9	93.8	9.2%
Nachlass- und Erbanfallsteuer	1.0	7.9	724.3%
Schenkungssteuer	1.4	0.8	-40.5%
Stempelabgaben	41.6	50.3	20.7%
Liechtensteinische Gründungsgebühr	0.8	1.9	146.9%
Mehrwertsteuer	173.3	174.0	0.4%
Steuer ausländischer Versicherer	2.8	2.8	0.5%
Motorfahrzeugsteuer	9.8	10.1	2.5%
Rentnersteuer	2.7	2.6	-3.6%
Übrige Steuereinnahmen	36.2	35.5	-2.0%
Total der Steuereinnahmen	664.1	713.1	7.4%

3.3 Die Struktur der Steuereinnahmen

Die Aufgliederung der liechtensteinischen Steuereinnahmen gemäss internationalen Klassifikationen ermöglicht es, Ähnlichkeiten und Unterschiede in der Zusammensetzung der Steuereinnahmen festzustellen. Verwendet werden hier die Klassifikation der OECD, welche der „Revenue Statistics“ zugrunde liegt, und die Klassifikation gemäss dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen.

Den grössten Anteil am gesamten Steueraufkommen haben in Liechtenstein gemäss OECD-Klassifikation die Steuern auf Einkommen und Gewinnen mit 44%, gefolgt von den Steuern auf Waren und Dienstleistungen mit 32%. Wie die nachstehende Tabelle zeigt, fällt im Vergleich mit der Schweiz, Deutschland und Österreich der relativ hohe Anteil der liechtensteinischen Vermögensteuern mit 21% auf. Der Anteil der Steuern auf Einkommen und Gewinnen ist in Liechtenstein mit 44% ähnlich hoch wie in Deutschland und Österreich, während dieser Anteil in der Schweiz mit 58% deutlich höher liegt. Zu Vergleichszwecken wurde hier auf die Daten des Jahres 2003 zurückgegriffen.

Die liechtensteinische Steuerstruktur 2003 gemäss OECD-Klassifikation – in %

Steuerarten OECD-Klassifikation	FL in %	CH in %	BRD in %	A in %
1000 Steuern auf Einkommen und Gewinnen	44%	58%	46%	45%
3000 Lohnsteuern	2%	0%	0%	9%
4000 Vermögensteuern	21%	11%	4%	2%
5000 Steuern auf Waren u. Dienstleistungen	32%	31%	50%	43%
6000 Andere Steuern	0%	0%	0%	1%
Gesamt	100%	100%	100%	100%

Die OECD verwendet ihre Klassifikation auch zur Unterscheidung zwischen direkten und indirekten Steuern, wobei in Abweichung von der steuerrechtlichen Definition nur die Steuerarten der Gruppe 5000 (Steuern auf Waren und Dienstleistungen) zu den indirekten Steuern gezählt werden. Der Anteil der direkten Steuern ist sowohl in der Schweiz als auch in Liechtenstein mit knapp 70% relativ hoch. In Deutschland liegt der Anteil der direkten Steuern bei 50%, in Österreich bei 57%.

Zieht man für den internationalen Vergleich der Steuerstruktur die Transaktionsarten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) heran, zeigt sich wiederum, dass der Anteil der Einkommensteuern in Liechtenstein mit 44% ähnlich hoch ist wie in Deutschland und Österreich, während er in der Schweiz deutlich höher liegt. Die zweitgrösste Gruppe bilden nach den Einkommensteuern die Gütersteuern mit einem Anteil von 36%. Zu Vergleichszwecken wurde hier ebenfalls auf die Daten des Jahres 2003 zurückgegriffen.

Die liechtensteinische Steuerstruktur 2003 gemäss den Transaktionsarten der VGR – in %

Transaktionsarten der VGR	FL in %	CH in %	BRD in %	A in %
D.21 Gütersteuern	36%	30%	46%	42%
D.29 Sonstige Produktionsabgaben	3%	2%	8%	11%
D.51 Einkommensteuern	44%	58%	45%	45%
D.59 Sonstige direkte Steuern und Abgaben	17%	9%	1%	2%
D.91 Vermögenswirksame Steuern	0%	1%	1%	0%
Gesamt	100%	100%	100%	100%

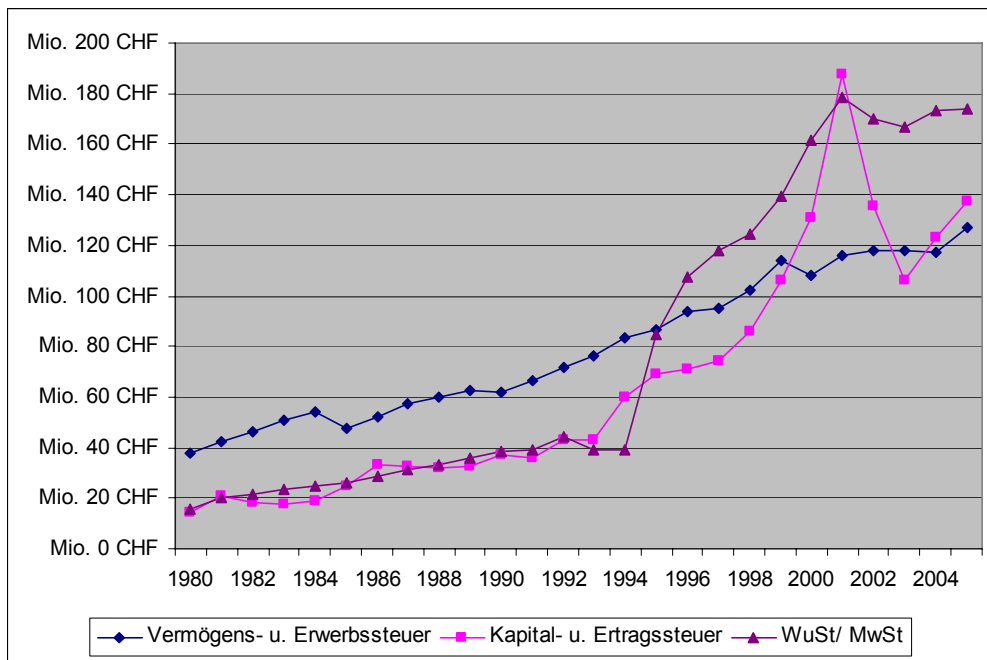
Im Unterschied zu Deutschland und Österreich weist Liechtenstein mit 17% einen relativ hohen Anteil bei den sonstigen direkten Steuern und Abgaben auf. Zu diesen sonstigen direkten Steuern zählen unter anderem die Kapitalsteuer und die Besonderen Gesellschaftssteuern.

3.4 Zeitreihen ab 1980

Im Jahr 2005 zählten die Mehrwertsteuer, die Kapital- und Ertragssteuer sowie die Vermögens- und Erwerbssteuer zu den drei ergiebigsten Steuerarten des liechtensteinischen Steuersystems. Betrachtet man die Zeitreihen dieser drei Steuerarten ab 1980, zeigen sich zwei unterschiedliche Phasen:

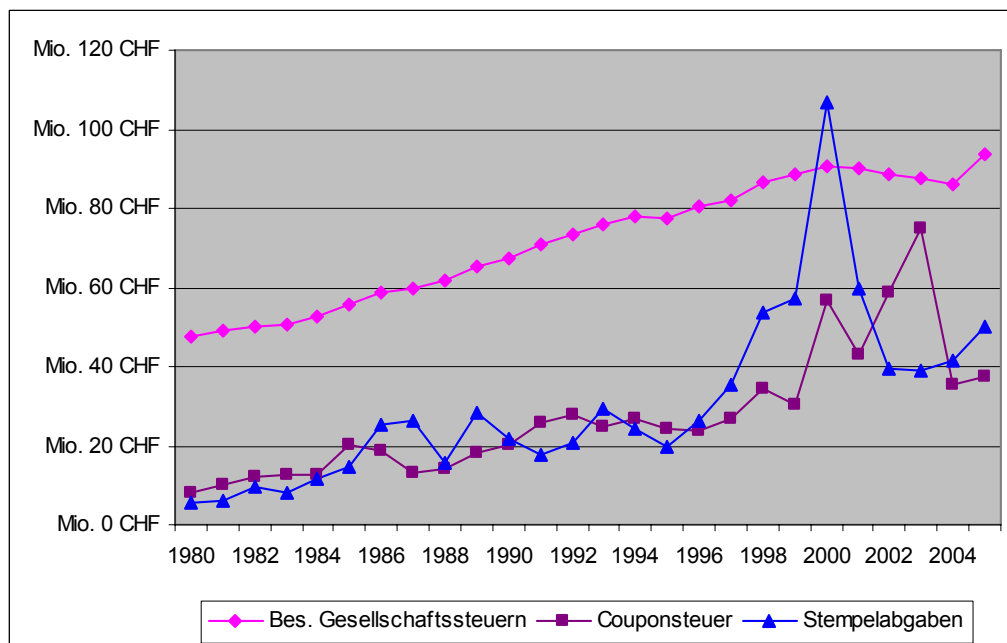
Bis in die erste Hälfte der Neunziger Jahre wiesen alle drei Steuerarten ein relativ stetiges, gleichlaufendes Wachstum auf. Ab 1995 kam es hingegen zu erheblichen Fluktuationen, unter anderem aufgrund der Ablösung der Warenumsatzsteuer durch die Mehrwertsteuer. Die Mehrwertsteuer sowie die Kapital- und Ertragssteuer wiesen bis 2001 ausserordentlich hohe Zuwachsraten auf, denen ab 2002 insbesondere bei der Kapital- und Ertragssteuer massive Rückgänge folgten. In den letzten beiden Jahren wies die Kapital- und Ertragssteuer wieder deutliche Zuwächse auf, während sich die Mehrwertsteuer stabilisierte. Die Vermögens- und Erwerbssteuer hingegen verzeichnete - über den ganzen Zeitraum betrachtet - ein relativ stetiges Wachstum. Im Jahr 2004 kam es zwar zu einem leichten Rückgang der Vermögens- und Erwerbssteuer um -0.7 %, dieser Rückgang wurde im Jahr 2005 mit +8.5% jedoch wieder kompensiert.

Die drei ergiebigsten Steuerarten von 1980 bis 2005 – in Mio. CHF



Dieses Bild zunehmender Schwankungen ab der zweiten Hälfte der Neunzigerjahre wiederholt sich in der nächsten Grafik. Sie zeigt die einnahmenmässig zweitstärkste Dreiergruppe, zu der die Besonderen Gesellschaftssteuern, die Stempelabgaben und die Couponsteuer zählen.

Die Besonderen Gesellschaftssteuern, die Couponsteuer und die Stempelabgaben von 1980 bis 2005 – in Mio. CHF



Die Stempelabgaben wiesen von 1996 bis 1998 und 2000 Zuwachsraten von mehr als 30% pro Jahr auf, gefolgt von starken Rückgängen ab 2001. In den Jahren 2004 und 2005 legten die Stempelabgaben wieder stark zu mit Zuwächsen von 7% und 21%. Bei der Couponsteuer kam es insbesondere ab 1998 zu starken Schwankungen. Die Besonderen Gesellschaftssteuern zeigten hingegen bis zum Jahr 2000 ein stetiges,

kontinuierliches Wachstum, das ab 2001 von leichten Rückgängen abgelöst wurde. Diesen Rückgängen folgte im Jahr 2005 wieder ein kräftiger Zuwachs der Besonderen Gesellschaftssteuern um 9%. Zurückzuführen ist dieser Anstieg der Besonderen Gesellschaftssteuern im 2005 auf die hohen Mehreinnahmen aus der Besteuerung der Investmentunternehmen.

Die höchsten durchschnittlichen Zuwachsraten im Zeitraum von 1980 bis 2005 wiesen die Mehrwertsteuer/WuSt (+ 10.0%) und die Kapital- und Ertragssteuer (+ 9.5%) auf. Sie lagen damit deutlich über der durchschnittlichen Zuwachsrate von 6.3% für jene 14 Steuerarten, deren Zeitreihen in der Steuerstatistik aufgeführt sind. Bei einer Zuwachsrate von 6.3% verdoppeln sich die Steuereinnahmen rund alle 12 Jahre.

Rückläufig entwickelten sich im Zeitraum von 1980 bis 2005 nur die liechtensteinische Gründungs- oder Wertstempelgebühren mit einem durchschnittlichen Rückgang von -0.6% pro Jahr. Für den Landeshaushalt ist die Gründungs- oder Wertstempelgebühr jedoch von relativ bescheidener Bedeutung. Ihre Einnahmen beliefen sich 2005 auf CHF 1.9 Mio. oder 0.4% der Steuereinnahmen des Landes.

Diese und weitere Publikationen finden Sie im Internet unter www.avw.llv.li – Link "Statistik".

Vaduz, 25. September 2006

AMT FÜR VOLKSWIRTSCHAFT
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

Abteilung Statistik

Tabellen

1 Kennzahlen

Gesamtgrössen für die Berechnung der Kennzahlen. In Mio. CHF.

T 1.1

	RJ 2001	RJ 2002	RJ 2003	RJ 2004	RJ 2005
Steuereinnahmen des Landes	521.9	487.0	478.4	451.4	487.7
Steuereinnahmen der Gemeinden	236.7	226.0	196.0	212.7	225.4
Gesamte Steuereinnahmen	758.7	712.9	674.4	664.1	713.1
Obligator. Sozialversicherungsbeiträge	233.9	242.8	237.9	244.8	258.2
Gesamte Fiskaleinnahmen	992.6	955.8	912.3	908.9	971.3
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	4'205.2	4'190.5	4'135.3	*	*
Gesamteinnahmen des Landes	642.9	642.3	692.2	648.4	731.3
Gesamteinnahmen der Gemeinden	306.6	294.5	264.7	279.0	284.8
Gesamteinnahmen Land u. Gemeinden	949.5	936.7	956.9	927.4	1'016.0

Kennzahlen zu den Steuereinnahmen. In %.

T 1.2

	RJ 2001	RJ 2002	RJ 2003	RJ 2004	RJ 2005
Steuerquote	18.0%	17.0%	16.3%	*	*
Fiskalquote	23.6%	22.8%	22.1%	*	*
Steuern zu Gesamteinnahmen Land	81.2%	75.8%	69.1%	69.6%	66.7%
Steuern zu Gesamteinnahmen Gmd.	77.2%	76.7%	74.0%	76.2%	79.2%
Steuern zu Gesamteinnahmen L. u. G.	79.9%	76.1%	70.5%	71.6%	70.2%

Erläuterungen:

Steuereinnahmen des Landes: Nach Abzug der Finanzzuweisungen an die Gemeinden

Gesamte Fiskaleinnahmen: Gesamte Steuereinnahmen und obligatorische Sozialversicherungsbeiträge gemäss OECD-Definition

Bruttoinlandsprodukt: BIP 2003 provisorische Berechnung

Gesamteinnahmen des Landes: Ertrag der laufenden Rechnung und Einnahmen der Investitionsrechnung, abzüglich Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Zuweisungen an Gemeinden

Gesamteinnahmen der Gemeinden: Ertrag der laufenden Rechnung und Einnahmen der Investitionsrechnung, abzüglich interne Verrechnungen

Steuerquote: Gesamte Steuereinnahmen gemäss OECD-Definition in % des BIP

Fiskalquote: Gesamte Fiskaleinnahmen gemäss OECD-Definition in % des BIP

Steuern zu Gesamteinnahmen Land: Steuereinnahmen des Landes gemäss OECD-Definition in % der Gesamteinnahmen des Landes

Quelle:

Steuerverwaltung, Amtliche Statistik, Stabsstelle Finanzen, Landesrechnung

2 Die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten

Vermögens- und Erwerbssteuer nach Rechnungsjahr

Übersicht zur Vermögens- und Erwerbssteuer.

T 2.1.1

In CHF nach Rechnungsjahr.

	RJ 2004	RJ 2005	Änderung in %
Land	41'966'649	45'603'727	8.7%
Gemeinden	75'390'927	81'725'467	8.4%
Gesamte Einnahmen	117'357'576	127'329'194	8.5%
Anzahl Veranlagungen	25'071	25'267	0.8%
Land pro Veranlagung	1'674	1'805	7.8%
Gemeinden pro Veranlagung	3'007	3'234	7.6%
Gesamt pro Veranlagung	4'681	5'039	7.7%
Skonto auf der bezahlten Lohnsteuer	1'141'571	775'104	-32.1%
Land nach Abzug des Skontos	40'825'078	44'828'623	9.8%

Vermögens- und Erwerbssteuer nach Gemeinden.

T 2.1.2

In CHF nach Rechnungsjahr.

	RJ 2004	RJ 2005	Anteil in %
Balzers	10'192'182	10'855'171	8.5%
Triesen	14'205'243	14'205'058	11.2%
Triesenberg	6'174'689	6'395'245	5.0%
Vaduz	24'862'480	29'321'235	23.0%
Schaan	35'153'485	37'252'729	29.3%
Planken	1'742'604	2'009'299	1.6%
Eschen	8'505'908	9'317'750	7.3%
Mauren	8'059'189	8'486'534	6.7%
Gamprin	2'998'829	3'497'939	2.7%
Schellenberg	1'692'047	1'697'542	1.3%
Ruggell	3'770'921	4'290'694	3.4%
Gesamte Einnahmen	117'357'576	127'329'194	100.0%

Erläuterungen:

Gesamt: Einnahmen von Land und Gemeinden aus der Vermögens- und Erwerbssteuer (vor Abzug des Skontos auf der bezahlten Lohnsteuer).

Vermögens- und Erwerbssteuer nach Gemeinden: Einnahmen von Land und Gemeinden aus der Vermögens- und Erwerbssteuer (vor Abzug des Skontos auf der bezahlten Lohnsteuer).

Quelle:

Gemeinden, Steuerverwaltung

2 Die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten

Vermögens- und Erwerbssteuer nach Steuerjahr

Berechnungsgrundlagen der Vermögenssteuer.

T 2.1.3

In CHF nach Steuerjahr.

	StJ 2003	StJ 2004	Änderung in %
1 Grundeigentum	5'127'972'337	5'152'266'249	0.5%
2 Betriebsvermögen Selbständiger	778'018'556	892'402'546	14.7%
3 Bewegliches Privatvermögen	6'808'659'066	7'502'383'450	10.2%
4 Total der Vermögenswerte	12'714'649'959	13'548'098'219	6.6%
5 Schulden	5'097'276'559	5'345'369'581	4.9%
6 Reinvermögen	7'617'213'581	8'202'728'638	7.7%
7 Abzüge	2'711'729'589	2'955'981'773	9.0%
8 Gesamtvermögen	6'733'634'047	7'003'746'345	4.0%
9 Steuerbares Inlandvermögen	6'187'907'530	6'617'801'671	6.9%

Berechnungsgrundlagen der Erwerbssteuer.

T 2.1.4

In CHF nach Steuerjahr.

	StJ 2003	StJ 2004	Änderung in %
11 Erwerb aus unselbständiger Tätigkeit	1'273'869'622	1'296'421'277	1.8%
12 Erwerb aus selbständiger Tätigkeit	105'680'925	109'984'504	4.1%
13 Erwerb aus Versicherungsleistungen	224'989'398	263'332'192	17.0%
14 Übriger Erwerb	24'616'518	41'201'142	67.4%
15 Total steuerpflichtiger Erwerb	1'629'156'463	1'675'846'631	2.9%
20 Abzüge und steuerfreie Beträge	563'202'024	575'001'097	2.1%
21 Gesamterwerb	1'028'931'413	1'069'830'669	4.0%

Quelle:

Gemeinden, Steuerverwaltung

2 Die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten

Kapital- und Ertragssteuer nach Rechnungsjahr

Übersicht zur Kapital- und Ertragssteuer. In CHF nach Rechnungsjahr.

T 2.2.1

	RJ 2004	RJ 2005	Änderung in %
Land	61'685'810	68'625'847	11.3%
Gemeinden	61'685'869	68'625'859	11.3%
Gesamte Einnahmen	123'371'679	137'251'705	11.3%
Anzahl Veranlagungen	2'451	2'910	*
Land pro Veranlagung	25'168	23'583	*
Gemeinden pro Veranlagung	25'168	23'583	*
Gesamt pro Veranlagung	50'335	47'166	*

Kapital- und Ertragssteuer nach Gemeinden. In CHF nach Rechnungsjahr.

T 2.2.2

	RJ 2004	RJ 2005	Anteil in %
Balzers	4'682'088	6'529'691	4.8%
Triesen	20'115'707	25'598'982	18.7%
Triesenberg	1'395'130	1'145'816	0.8%
Vaduz	57'198'091	58'710'246	42.8%
Schaan	19'077'712	23'224'395	16.9%
Planken	573'696	544'190	0.4%
Eschen	6'890'719	7'666'929	5.6%
Mauren	6'218'150	4'698'800	3.4%
Gamprin	5'305'323	7'090'422	5.2%
Schellenberg	226'154	161'400	0.1%
Ruggell	1'688'911	1'880'833	1.4%
Gesamte Einnahmen	123'371'679	137'251'705	100.0%

Erläuterungen:

Anzahl Veranlagungen: Die Anzahl der Veranlagungen ergibt sich im Rechnungsjahr 2005 aus der Anzahl Zahlungen, die die Steuerpflichtigen im Rechnungsjahr 2005 für das Steuerjahr 2004 und für frühere Steuerjahre geleistet haben. Im Unterschied zum Rechnungsjahr 2004 enthält dieser Wert auch Zahlungseingänge, die ohne Steuerrechnung erfolgten.

Quelle:

Steuerverwaltung

2 Die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten

Kapital- und Ertragssteuer nach Steuerjahr

Übersicht zur Kapital- und Ertragssteuer. In CHF nach Steuerjahr.

T 2.2.3

	StJ 2003	StJ 2004	Änderung in %
Kapitalsteuer	11'848'439	13'189'681	11.3%
Ertragssteuer	100'859'437	116'976'662	16.0%
Gesamte Einnahmen	112'707'876	130'166'343	15.5%
Anzahl Veranlagungen	2'267	2'516	11.0%
Gesamt pro Veranlagung	49'717	51'735	4.1%

Kapital- und Ertragssteuer nach Gemeinden. In CHF nach Steuerjahr.

T 2.2.4

	StJ 2003	StJ 2004	Änderung in %
Balzers	4'313'983	5'720'906	32.6%
Triesen	18'971'228	22'642'337	19.4%
Triesenberg	1'249'215	1'062'170	-15.0%
Vaduz	51'822'246	61'319'642	18.3%
Schaan	17'513'220	23'222'540	32.6%
Planken	578'904	548'000	-5.3%
Eschen	6'747'956	6'935'360	2.8%
Mauren	4'526'669	4'240'451	-6.3%
Gamprin	5'334'999	2'375'810	-55.5%
Schellenberg	163'761	94'471	-42.3%
Ruggell	1'485'698	2'004'657	34.9%
Gesamte Einnahmen	112'707'876	130'166'343	15.5%

Erläuterungen:

Steuerjahr 2003: Ausgewiesen sind die Kapital- und Ertragssteuern jener Steuerpflichtigen, die bis zum 31. März 2005 veranlagt wurden.

Steuerjahr 2004: Ausgewiesen sind die Kapital- und Ertragssteuern jener Steuerpflichtigen, die bis zum 31. Juli 2006 veranlagt wurden.

Anzahl Veranlagungen: 2003: Anzahl verbuchte Steuerrechnungen. 2004: Anzahl gültige Steuerrechnungen mit einem Steuerbetrag grösser Null.

Quelle:

Steuerverwaltung

2 Die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten

Kapital- und Ertragssteuer nach Steuerjahr/ Fortsetzung

Berechnungsgrundlagen der Kapital- und Ertragssteuer.

T 2.2.5

In CHF nach Steuerjahr.

	StJ 2003	StJ 2004	Änderung in %
Steuerbares Kapital	6'019'320'784	6'673'845'002	10.9%
Steuerbarer Ertrag, inklusive Verluste	824'917'279	887'650'835	7.6%
Steuerbarer Ertrag, ohne Verluste	*	1'046'621'925	*
Ausschüttungen der kapital- und ertrags- steuerpflichtigen Unternehmen	1'193'243'899	*	*

Ertragssteuer nach Grössenklassen. In %. Steuerjahre 2003 und 2004.

T 2.2.6

Steuerjahr 2003

Grössenklassen steuerpflichtige Erträge	Anteile		
	Veranlagungen	Steuerpfl. Ertrag	Ertragssteuer
0 CHF	50.4%	0.0%	0.0%
1 - 10'000 CHF	11.2%	0.1%	0.1%
10'001 - 50'000 CHF	14.3%	1.1%	1.1%
50'001 - 200'000 CHF	13.0%	3.7%	4.2%
200'001 - 1'000'000 CHF	7.4%	9.2%	10.4%
über 1'000'001 CHF	3.7%	85.9%	84.2%
Total	100.0%	100.0%	100.0%

Steuerjahr 2004

Grössenklassen steuerpflichtige Erträge	Anteile		
	Veranlagungen	Steuerpfl. Ertrag	Ertragssteuer
0 CHF	51.7%	0.0%	0.0%
1 - 10'000 CHF	28.0%	1.7%	1.7%
10'001 - 50'000 CHF	12.7%	5.3%	6.2%
50'001 - 200'000 CHF	4.7%	8.6%	10.2%
200'001 - 1'000'000 CHF	2.3%	15.0%	19.3%
über 1'000'001 CHF	0.6%	69.4%	62.6%
Total	100.0%	100.0%	100.0%

Erläuterungen:

Steuerjahr 2003: Ausgewiesen sind das steuerbare Kapital und der steuerbare Ertrag jener Steuerpflichtigen, die bis zum 31. März 2005 veranlagt wurden.

Steuerjahr 2004: Ausgewiesen sind das steuerbare Kapital und der steuerbare Ertrag jener Steuerpflichtigen, die bis zum 31. Juli 2006 veranlagt wurden.

Quelle:

Steuerverwaltung

2 Die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten

Couponsteuer nach Rechnungsjahr

Übersicht zur Couponsteuer. In CHF nach Rechnungsjahr.

T 2.3.1

	RJ 2004	RJ 2005	Änderung in %
Land	29'967'775	31'979'314	6.7%
Gemeinden	5'288'431	5'643'408	6.7%
Gesamte Einnahmen	35'256'206	37'622'722	6.7%
Anzahl Steuerpflichtige	740	822	11.1%
Land pro Steuerpflichtiger	40'497	38'904	-3.9%
Gemeinden pro Steuerpflichtiger	7'147	6'865	-3.9%
Gesamt pro Steuerpflichtiger	47'644	45'770	-3.9%

Berechnungsgrundlage der Couponsteuer. In CHF nach Rechnungsjahr.

T 2.3.2

	RJ 2004	RJ 2005	Änderung in %
Ausschüttungen und Zinszahlungen	881'405'152	940'568'046	6.7%

Erläuterungen:

Anzahl Steuerpflichtige: Erfasst wird hier die Anzahl Couponsteuererklärungen mit einem fälligen Couponsteuerbetrag, die im jeweiligen Rechnungsjahr eingereicht wurden. Steuererklärungen von Steuerpflichtigen, die keine Ausschüttungen vorgenommen haben, werden nicht gezählt.

Ausschüttungen: Coupons der von einem Inländer ausgegebenen Aktien und ihnen gleichgestellten Urkunden; Verteilung von Boni, Zuteilung von Gratisaktien etc. an die Inhaber oder ihnen nahestehende Personen; Liquidationsgewinne, Ausschüttungen bei Sitzverlegungen.

Zinszahlungen: Coupons inländischer Obligationen und ähnlicher Papiere; Zinszahlungen für langfristige Guthaben bei inländischen Banken, Zinszahlungen für langfristige Darlehensguthaben über CHF 50'000.- bei inländischen Schuldnern.

Quelle:

Steuerverwaltung

2 Die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten

Couponsteuer nach Steuerjahr

Übersicht zur Couponsteuer. In CHF nach Steuerjahr.

T 2.3.3

	StJ 2003	StJ 2004	Änderung in %
Gesamte Einnahmen	57'193'356	34'946'038	*
Anzahl Steuerpflichtige	719	725	*
Gesamte Einnahmen pro Steuerpflichtiger	79'546	48'201	-39.4%

Berechnungsgrundlage der Couponsteuer. In CHF nach Steuerjahr.

T 2.3.4

	StJ 2003	StJ 2004	Änderung in %
Ausschüttungen und Zinszahlungen	1'429'833'904	873'650'950	*

Erläuterungen:

Anzahl Steuerpflichtige: Erfasst wird hier die Anzahl Couponsteuererklärungen mit einem fälligen Couponsteuerbetrag, die für das jeweilige Steuerjahr eingereicht wurden. Steuererklärungen von Steuerpflichtigen, die keine Ausschüttungen vorgenommen haben, werden nicht gezählt.

Ausschüttungen: Coupons der von einem Inländer ausgegebenen Aktien und ihnen gleichgestellten Urkunden; Verteilung von Boni, Zuteilung von Gratisaktien etc. an die Inhaber oder ihnen nahestehende Personen; Liquidationsgewinne, Ausschüttungen bei Sitzverlegungen.

Zinszahlungen: Coupons inländischer Obligationen und ähnlicher Papiere; Zinszahlungen für langfristige Guthaben bei inländischen Banken, Zinszahlungen für langfristige Darlehensguthaben über CHF 50'000.- bei inländischen Schuldner.

Steuerjahr 2003: Aus edv-technischen Gründen sind für das Steuerjahr 2003 nur die Couponsteuern und Ausschüttungen jener Steuerpflichtigen ausgewiesen, die bis zum 31. März 2005 veranlagt wurden. Die Zahlen des Steuerjahres 2003 sind deshalb nur beschränkt mit 2004 vergleichbar.

Quelle:

Steuerverwaltung

2 Die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten

Grundstücksgewinnsteuer

Übersicht zur Grundstücksgewinnsteuer. In CHF.

T 2.4.1

	RJ 2004	RJ 2005	Änderung in %
Land	5'383'473	4'821'861	-10.4%
Gemeinden	10'766'946	9'643'721	-10.4%
Gesamte Einnahmen	16'150'419	14'465'582	-10.4%
Anzahl Veranlagungen	1'471	1'359	-7.6%
Land pro Veranlagung	3'660	3'548	-3.1%
Gemeinden pro Veranlagung	7'319	7'096	-3.1%
Gesamt pro Veranlagung	10'979	10'644	-3.1%
Anzahl Veranlagungen mit Steuerbetrag	758	705	-7.0%
Anzahl Veranlagungen ohne Steuerbetrag	713	654	-8.3%

Grundstücksgewinnsteuer nach Gemeinden. In CHF.

T 2.4.2

	RJ 2004	RJ 2005	Anteil in %
Balzers	1'665'284	284'245	2.0%
Triesen	3'110'583	2'146'915	14.8%
Triesenberg	592'050	921'573	6.4%
Vaduz	4'280'695	3'584'938	24.8%
Schaan	1'926'418	3'041'035	21.0%
Planken	0	33'175	0.2%
Eschen	1'041'702	1'256'627	8.7%
Mauren	1'177'599	1'161'916	8.0%
Gamprin	1'150'085	1'417'386	9.8%
Schellenberg	553'195	288'250	2.0%
Ruggell	652'809	329'521	2.3%
Gesamte Einnahmen	16'150'419	14'465'582	100.0%

Quelle:

Steuerverwaltung

2 Die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten

Grundstücksgewinnsteuer/ Fortsetzung

Berechnungsgrundlagen der Grundstücksgewinnsteuer. In CHF. T 2.4.3

	RJ 2004	RJ 2005	Änderung in %
Veräusserungserlös aus Verkäufen	177'684'555	167'372'269	-5.8%
Veräusserungserlös bei Tauschgeschäften	34'692'556	4'895'322	-85.9%
Total Veräusserungserlös	212'377'111	172'267'590	-18.9%
Abzüge bei Verkäufen	84'970'916	75'658'933	-11.0%
Abzüge bei Tauschgeschäften	21'622'171	1'278'479	-94.1%
Total Abzüge	106'593'086	76'937'412	-27.8%
Steuerbarer Grundstücksgewinn (Verkäufe)	92'713'640	91'713'336	-1.1%
Steuerbarer Grundstücksgewinn (Tausch)	13'070'385	3'616'842	-72.3%
Steuerbarer Grundstücksgewinn (Total)	105'784'025	95'330'178	-9.9%

Steuerbarer Grundstücksgewinn nach Gemeinden. In CHF. T 2.4.4

	RJ 2004	RJ 2005	Anteil in %
Balzers	10'311'660	2'083'304	2.2%
Triesen	19'596'252	14'558'122	15.3%
Triesenberg	4'987'852	6'867'442	7.2%
Vaduz	25'330'376	22'057'395	23.1%
Schaan	12'880'884	19'373'369	20.3%
Planken	0	237'477	0.2%
Eschen	7'358'037	7'739'518	8.1%
Mauren	7'970'049	8'725'291	9.2%
Gamprin	8'892'086	9'025'921	9.5%
Schellenberg	3'753'936	2'269'440	2.4%
Ruggell	4'702'892	2'392'899	2.5%
Gesamte Einnahmen	105'784'025	95'330'178	100.0%

Erläuterungen:

Veräusserungserlös bei Tauschgeschäften: Der Veräusserungserlös entspricht dem Aufgeld, d.h. der Wertdifferenz der getauschten Grundstücke.

Abzüge: Anlagekosten, Verluste auf dem Grundstück, fester Abzug von CHF 1'500, rechnerische Differenzen.

Quelle:

Steuerverwaltung

2 Die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten

Quellensteuer der Zupendler aus Österreich

Übersicht zur Quellensteuer der Zupendler aus Österreich. In CHF.

T 2.5.1

	RJ 2004	RJ 2005	Änderung in %
Land	13'971'094	14'228'863	1.8%
Gemeinden	2'465'487	2'510'976	1.8%
Gesamte Einnahmen	16'436'581	16'739'839	1.8%
Anzahl Zupendler	6'910	7'024	1.6%
Land pro Zupendler	2'022	2'026	0.2%
Gemeinden pro Zupendler	357	357	0.2%
Gesamt pro Zupendler	2'379	2'383	0.2%

Berechnungsgrundlage der Quellensteuer (Zupendler aus Österreich). In CHF.

T 2.5.2

	RJ 2004	RJ 2005	Änderung in %
Lohnsumme	416'643'479	425'098'937	2.0%
Rückerstattungen an Zupendler	163'068	193'030	18.4%
Anzahl Rückerstattungen an Zupendler	511	503	-1.6%
Rückerstattung pro Zupendler	319	384	20.3%

Erläuterungen:

Gesamt Quellensteuer: Einnahmen aus der Quellensteuer der Zupendler aus Österreich nach Abzug der Rückerstattungen

Anzahl Zupendler: Mittelwert der Anzahl Zupendler aus Österreich zu Beginn und Ende des Jahres vor dem Rechnungsjahr

Rückerstattungen an Zupendler: Übersteigt die durch Quellensteuerabzug einbehaltene Steuer den Betrag, der nach der österreichischen Gesetzgebung auf den in Liechtenstein erzielten Erwerb zu entrichten wäre, so wird dem Zupendler aus Österreich der bei der Steueranrechnung in Österreich nicht berücksichtigte Betrag von der Liechtensteinischen Steuerverwaltung zurückerstattet.

Quelle:

Steuerverwaltung, Amtliche Statistik

2 Die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten

Besondere Gesellschaftssteuern

Übersicht zu den Besonderen Gesellschaftssteuern. In CHF.

T 2.6.1

	RJ 2004	RJ 2005	Änderung in %
Land	77'367'931	84'618'272	9.4%
Gemeinden	8'542'336	9'219'560	7.9%
Gesamte Einnahmen	85'910'267	93'837'832	9.2%

Besondere Gesellschaftssteuern nach Steuersubjekt. In CHF.

T 2.6.2

	RJ 2004	RJ 2005	Änderung in %
Holding- und Sitzgesellschaften	83'000'356	85'115'731	2.5%
Eigenversicherungen	144'913	89'363	-38.3%
Investmentunternehmen	2'764'998	8'632'738	212.2%
Gesamt	85'910'267	93'837'832	9.2%

Erläuterungen:

Besondere Gesellschaftssteuern: Besondere Gesellschaftssteuern der Holding- und Sitzgesellschaften, der Eigenversicherungen (Captives) und der Investmentunternehmen (Anlagefonds und Anlagegesellschaften)

Quelle:

Steuerverwaltung

2 Die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten

Nachlass- und Erbanfallsteuer

Übersicht zur Nachlass- und Erbanfallsteuer. In CHF.

T 2.7.1

	RJ 2004	RJ 2005	Änderung in %
Land	815'669	6'723'735	724.3%
Gemeinden	143'942	1'186'541	724.3%
Gesamte Einnahmen	959'611	7'910'276	724.3%
Inventarisationsgebühr	69'209	359'016	418.7%
Gesamt inklusive Inventarisationsgebühr	1'028'821	8'269'292	703.8%
Anzahl Veranlagungen	224	278	24.1%
Land pro Veranlagung	3'641	24'186	564.2%
Gemeinden pro Veranlagung	952	5'560	484.3%
Gesamt pro Veranlagung	4'593	29'746	547.6%
Anzahl Veranlagungen mit Steuerbetrag	144	188	30.6%
Anzahl Veranlagungen ohne Steuerbetrag	80	90	12.5%

Berechnungsgrundlagen der Nachlass- und Erbanfallsteuer. In CHF.

T 2.7.2

	RJ 2004	RJ 2005	Änderung in %
Nachlass	34'518'181	182'273'782	428.1%
Abzüge	2'608'035	2'983'046	14.4%
Steuerbarer Vermögensübergang	31'910'147	179'290'736	461.9%

Erläuterungen:

Gemeinden pro Veranlagung: Einnahmen der Gemeinden aus der Nachlass- und Erbanfallsteuer inklusive Inventarisationsgebühr pro Veranlagung

Nachlass: Nachlass gemäss Einantwortungsurkunde (nach allfälligen Korrekturen)

Abzüge: Inventarisationsgebühr, Einantwortungsgebühr, Freibetrag

Quelle:

Steuerverwaltung

2 Die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten

Schenkungssteuer

Übersicht zur Schenkungssteuer. In CHF.

T 2.8.1

	RJ 2004	RJ 2005	Änderung in %
Land	1'154'351	686'966	-40.5%
Gemeinden	203'709	121'229	-40.5%
Gesamte Einnahmen	1'358'059	808'195	-40.5%
Anzahl Veranlagungen	581	511	-12.0%
Land pro Veranlagung	1'987	1'344	-32.3%
Gemeinden pro Veranlagung	351	237	-32.3%
Gesamt pro Veranlagung	2'337	1'582	-32.3%
Anzahl Veranlagungen mit Steuerbetrag	398	374	-6.0%
Anzahl Veranlagungen ohne Steuerbetrag	183	137	-25.1%

Berechnungsgrundlagen der Schenkungssteuer. In CHF.

T 2.8.2

	RJ 2004	RJ 2005	Änderung in %
Schenkungsbeitrag	113'415'147	96'084'245	-15.3%
Freibetrag	1'990'726	1'916'930	-3.7%
Steuerbarer Vermögensübergang	111'424'421	94'167'315	-15.5%

Quelle:

Steuerverwaltung

2 Die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten

Stempelabgaben

Übersicht zu den Stempelabgaben. In CHF.

T 2.9.1

	RJ 2004	RJ 2005	Änderung in %
Land	35'399'815	42'735'275	20.7%
Gemeinden	6'247'026	7'541'519	20.7%
Gesamte Einnahmen	41'646'841	50'276'794	20.7%
Anzahl Steuerpflichtige	111	121	9.0%
Land pro Steuerpflichtiger	318'917	353'184	10.7%
Gemeinden pro Steuerpflichtiger	56'280	62'327	10.7%
Gesamt pro Steuerpflichtiger	375'197	415'511	10.7%

Aufgliederung der Stempelabgaben. In CHF.

T 2.9.2

	RJ 2004	RJ 2005	Anteil in %
Emissionsabgabe	1'884'613	1'857'675	3.7%
- aus Obligationen	640'312	657'140	1.3%
- aus Aktien und GmbH-Anteilen	1'244'301	1'200'535	2.4%
- aus Genossenschaftsanteilen	0	0	0.0%
Effektenumsatzabgabe	34'524'356	39'144'608	78.2%
- aus inländischen Wertpapieren	3'792'919	3'772'463	7.5%
- aus ausländischen Wertpapieren	30'731'437	35'372'146	70.7%
Prämienquittungen	5'998'782	9'461'627	18.9%
Verzugszinsen und Bussen	231'840	137'882	0.3%
abzügl. Beitrag für die Durchführung	-456'396	-536'018	-1.1%
Gesamte Einnahmen	42'183'195	50'065'774	100.0%

Erläuterungen:

Gesamte Einnahmen T 2.9.2: Die Angaben in dieser Tabelle sind der Aufstellung der Eidgenössischen Steuerverwaltung entnommen. Die Gesamtsumme weicht aufgrund unterschiedlicher Abgrenzung des Rechnungsjahres von der Gesamtsumme in Tabelle 2.9.1 ab, die mit der Landesrechnung übereinstimmt.

Quelle:

Liechtensteinische Steuerverwaltung, Eidgenössische Steuerverwaltung

2 Die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten

Stempelabgaben/ Fortsetzung

Berechnungsgrundlagen der Stempelabgaben. In CHF.

T 2.9.3

	RJ 2004	RJ 2005	Änderung in %
Emissionsvolumen			
- Obligationen	*	*	*
- Aktien und GmbH-Anteile	124'430'080	120'053'507	-3.5%
- Genossenschaftsanteile	-	-	0.0%
Effektenumsätze			
- inländische Wertpapiere	2'528'612'727	2'514'975'227	-0.5%
- ausländische Wertpapiere	10'243'812'417	11'790'715'200	15.1%
Versicherungsprämien	*	*	*

Erläuterungen:

Emissionsvolumen: Das Emissionsvolumen ist errechnet aus den Einnahmen der Emissionsabgabe und dem Abgabesatz. Der Abgabesatz beläuft sich bei Beteiligungsrechten auf 1 Prozent des Betrages, der der Gesellschaft zufließt.

Effektenumsätze: Die Effektenumsätze errechnen sich aus den Einnahmen der Effektenumsatzabgabe und dem Abgabesatz. Der Abgabesatz beläuft sich bei inländischen Wertpapieren auf 1.5 Promille des Entgelts, bei ausländischen Wertpapieren auf 3 Promille des Entgelts.

Quelle:

Liechtensteinische Steuerverwaltung, Eidgenössische Steuerverwaltung

2 Die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten

Gründungs- oder Wertstempelgebühr

Übersicht zur Gründungs- oder Wertstempelgebühr. In CHF.

T 2.10.1

	RJ 2004	RJ 2005	Änderung in %
Gesamte Einnahmen	784'613	1'937'465	146.9%
Anzahl Steuerpflichtige	3'809	6'484	70.2%
Gesamt pro Steuerpflichtiger	206	299	45.1%

Quelle:
Steuerverwaltung

2 Die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten

Mehrwertsteuer nach Rechnungsjahr

Übersicht zur Mehrwertsteuer. In CHF.

T 2.11.1

	RJ 2004	RJ 2005	Änderung in %
Land	147'314'945	147'860'091	0.4%
Gemeinden	25'996'755	26'092'957	0.4%
Gesamte Einnahmen	173'311'700	173'953'049	0.4%

Berechnungsgrundlagen der Mehrwertsteuer. In CHF.

T 2.11.2

	RJ 2004	RJ 2005	Änderung in %
Gemeinsamer Poolertrag CH und FL	17'730'862'414	18'235'924'495	2.8%
Direkte Zuweisung an CH	-3'020'614'817	-3'278'752'434	8.5%
Direkte Zuweisung an FL	-55'607'684	-72'333'961	30.1%
Verbleibender Poolertrag	14'654'639'913	14'884'838'100	1.6%
Anteil FL am verbleibenden Poolertrag in %	0.803%	0.683%	-15.0%
Anteil FL am verbleibenden Poolertrag in CHF	117'704'016	101'619'087	-13.7%
Gesamtergebnis FL	173'311'700	173'953'049	0.4%

Erläuterungen:

Rechnungsjahr: Das Rechnungsjahr umfasst bei der Mehrwertsteuer das 4. Quartal des Vorjahres sowie die ersten drei Quartale des laufenden Jahres.

Direkte Zuweisung: Die Mehrwertsteuereinnahmen aus den Wirtschaftszweigen Kreditgewerbe, Immobilienwesen, Vermietung beweglicher Sachen, Informatikdienste, Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmen und Persönliche Dienstleistungen fliessen aus dem Pool direkt dem Staat zu, in welchem sie eingenommen wurden.

Quelle:

Steuerverwaltung

2 Die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten

Mehrwertsteuer nach Rechnungsjahr/ Fortsetzung

Mehrwertsteuerein- und -auszahlungen der Steuerverwaltung. In CHF.

T 2.11.3

	RJ 2004	RJ 2005	Änderung in %
Sektor 1	362'540	566'744	56.3%
01-05 Land- und Forstwirtschaft, Jagd	362'540	566'744	56.3%
Sektor 2	-148'952'181	-137'876'369	-7.4%
14 Bergbau, Gewinnung Steine und Erden	297'628	338'894	13.9%
15-16 Herstellung Nahrungsmittel, Getränke	-9'650'915	-13'441'975	39.3%
17-18 Herstellung Textilien und Bekleidung	-222'487	-61'256	-72.5%
20 Be- und Verarbeitung Holz (ohne Möbel)	1'556'310	1'250'168	-19.7%
21-22 Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	1'309'706	1'292'784	-1.3%
24 Chemische Industrie	-884'302	-813'828	-8.0%
25 Herstellung Gummi- und Kunststoffwaren	1'253'186	1'169'340	-6.7%
26 Herstellung sonst. Produkte aus nichtmetallischen Mineralien	-17'716'985	-21'692'740	22.4%
27-28 Bearbeitung Metall; Metallzeugnisse	144'587	-690'085	-577.3%
29 Maschinenbau	-87'438'036	-91'189'907	4.3%
30-33 Herstell. elektr. Geräte; Feinmechanik	-55'587'184	-33'318'179	-40.1%
34-35 Fahrzeugbau	-667'536	-468'709	-29.8%
36-37 Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	927'505	1'026'635	10.7%
40-41 Energie- und Wasserversorgung	1'692'579	2'101'697	24.2%
45 Baugewerbe	16'033'764	16'620'790	3.7%
Sektor 3	69'477'206	84'449'184	21.5%
50-52 Handel, Reparatur	4'601'595	3'921'617	-14.8%
55 Gastgewerbe	3'599'195	3'760'260	4.5%
60-64 Verkehr, Nachrichtenübermittlung	4'186'105	3'302'774	-21.1%
65-67 Kredit- und Versicherungsgewerbe	7'155'299	9'481'944	32.5%
70-74 (ohne 7411/12) Immobilien, Informatik, Dienstleistungen für Unternehmen	17'751'357	31'547'627	77.7%
7411/12 Rechtsberatung, Treuhandwesen	29'568'420	30'127'407	1.9%
75 Öffentliche Verwaltung	-9'515	11'734	-223.3%
80 Unterrichtswesen	32'582	16'654	-48.9%
85 Gesundheits- und Sozialwesen	425'270	309'187	-27.3%
90-93 Erbringung sonstiger Dienstleistungen	2'166'898	1'969'979	-9.1%
Gesamte Ein- und Auszahlungen	-79'112'435	-52'860'441	-33.2%

Erläuterungen:

Negative Werte: Die Auszahlungen der Steuerverwaltung an die Steuerpflichtigen überwiegen die Einzahlungen der Steuerpflichtigen.

Positive Werte: Die Einzahlungen der Steuerpflichtigen überwiegen die Auszahlungen der Steuerverwaltung.

Quelle:

Steuerverwaltung

2 Die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten

Steuer der ausländischen Versicherungsgesellschaften

Übersicht zur Steuer der ausländischen Versicherungsgesellschaften. In CHF. T 2.12.1

	RJ 2004	RJ 2005	Änderung in %
Land	2'397'809	2'410'924	0.5%
Gemeinden	423'143	425'457	0.5%
Gesamte Einnahmen	2'820'952	2'836'381	0.5%
Anzahl Steuerpflichtige	22	25	13.6%
Land pro Steuerpflichtigen	108'991	96'437	-11.5%
Gemeinden pro Steuerpflichtigen	19'234	17'018	-11.5%
Gesamt pro Steuerpflichtigen	128'225	113'455	-11.5%

Berechnungsgrundlagen der Steuer der ausländischen Versicherer. In CHF. T 2.12.2

	StJ 2003	StJ 2004	Änderung in %
Prämieinnahmen aus Lebens- oder Rentenversicherungen	85'329'610	96'662'679	13.3%
Übrige Prämieinnahmen	98'382'811	96'638'186	-1.8%
Gesamte Prämieinnahmen	183'712'421	193'300'865	5.2%

Quelle:
Steuerverwaltung

2 Die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten

Motorfahrzeugsteuer

Übersicht zur Motorfahrzeugsteuer. In CHF.

T 2.13.1

	RJ 2004	RJ 2005	Änderung in %
Land	8'336'904	8'543'603	2.5%
Gemeinden	1'471'218	1'507'695	2.5%
Gesamte Einnahmen	9'808'122	10'051'297	2.5%
Anzahl Motorfahrzeuge	34'365	34'956	1.7%
Land pro Motorfahrzeug	243	244	0.7%
Gemeinden pro Motorfahrzeug	43	43	0.7%
Gesamt pro Motorfahrzeug	285	288	0.7%

Motorfahrzeugsteuer nach Fahrzeugkategorien. In CHF.

T 2.13.2

	RJ 2004	RJ 2005	Anteil in %
Personen- und Lieferwagen, Kleinbusse	8'037'756	8'279'456	82.4%
Lastwagen, schwere Sattelschlepper	910'785	898'131	8.9%
Gesellschaftswagen	60'521	61'754	0.6%
Anhänger	325'655	318'694	3.2%
Motorräder, Kleinmotorräder	265'668	277'979	2.8%
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	50'020	51'779	0.5%
Arbeitsfahrzeuge	50'219	48'897	0.5%
Kollektivschilder	87'307	85'651	0.9%
Tagesschilder	7'045	8'205	0.1%
Motorfahrräder	9'300	9'200	0.1%
Übrige Fahrzeuge und Stornos	-837	3'990	0.0%
Unzustellbare Steuerrückzahlungen	4'682	7'562	0.1%
Gesamte Einnahmen	9'808'122	10'051'297	100.0%

Erläuterung:

Anzahl Motorfahrzeuge: Bestand der Motorfahrzeuge, inkl. Anhänger, per 1. Juli des Rechnungsjahres

Quelle:

Landesrechnung, Motorfahrzeugkontrolle

2 Die Ergebnisse der einzelnen Steuerarten

Übrige Steuerarten

Übersicht zu den übrigen Steuerarten. In CHF.

T 2.14.1

	RJ 2004	RJ 2005	Änderung in %
Land	32'092'650	31'228'340	-2.7%
Gemeinden	7'519'894	7'110'636	-5.4%
Gesamte Einnahmen	39'612'544	38'338'977	-3.2%

Aufgliederung der übrigen Steuerarten. In CHF.

T 2.14.2

	RJ 2004	RJ 2005	Änderung in %
Verbrauchsabgaben und Zölle	34'405'828	33'460'609	-2.7%
Rentnersteuer	2'724'821	2'625'567	-3.6%
Einbürgerungssteuer	2'950	2'250	-23.7%
Bussen der Steuerverwaltung	389'600	331'255	-15.0%
Jagd	124'069	205'416	65.6%
Fischerei	14'980	16'170	7.9%
Regalien und Konzessionen der Gemeinden	1'822'403	1'567'470	-14.0%
Sonstige Steuern der Gemeinden	127'894	130'240	1.8%
Gesamte Einnahmen	39'612'544	38'338'977	-3.2%

Erläuterungen:

Verbrauchsabgaben und Zölle: Einfuhrzölle, Tabaksteuer, Biersteuer, Automobilsteuer, Mineralölsteuern, Lenkungsabgaben. Kostenrückerstattungen und Gebühren sind nicht enthalten.

Jagd: Jagdabgabe, Jagdkarten, Jagdpachtschilling

Fischerei: Fischereipachtzinsen, Fischereikarten

Sonstige Steuern der Gemeinden: Haushaltsumlage, Hundesteuer, Steuerbussen

Quelle:

Steuerverwaltung, Stabsstelle Finanzen

3 Die Struktur der Steuereinnahmen

Direkte und indirekte Steuern

Übersicht zu den direkten und indirekten Steuern. In CHF.

T 3.1.1

	RJ 2004	RJ 2005	Änderung in %
Direkte Steuern	435'791'720	481'562'938	10.5%
Indirekte Steuern	228'308'277	231'557'283	1.4%
Gesamt	664'099'997	713'120'221	7.4%

Anteile der direkten und indirekten Steuern. In %.

T 3.1.2

	RJ 2004	RJ 2005
Direkte Steuern	65.6%	67.5%
Indirekte Steuern	34.4%	32.5%
Gesamt	100.0%	100.0%

Erläuterungen:

Direkte Steuern: Zu den direkten Steuern werden hier die Steuerarten der Gruppen 1000, 3000, 4000 und 6000 der OECD-Klassifikation gerechnet. Sie umfassen die Vermögens- und Erwerbssteuer, die Kapital- und Ertragssteuer, die Couponsteuer, die Grundstücksgewinnsteuer, die Quellensteuer der österreichischen Zupendler, die Besonderen Gesellschaftssteuern, die Erbschafts- und Schenkungssteuer, die Liechtensteinische Gründungsgebühr, die Emissionsabgabe, die Effektenumsatzabgabe, die Rentnersteuer und die Einbürgerungssteuer.

Indirekte Steuern: Zu den indirekten Steuern werden hier die Steuerarten der Gruppe 5000 der OECD-Klassifikation gerechnet. Sie umfasst die Mehrwertsteuer, die Steuer ausländischer Versicherungsgesellschaften, die Motorfahrzeugsteuer, die Zollerträge, die Abgabe auf Versicherungsprämien und die Mineralölsteuer.

Quelle:

Amtliche Statistik

3 Die Struktur der Steuereinnahmen

Steuern gemäss den Kategorien der OECD

Übersicht gemäss den Kategorien der OECD. In CHF.

T 3.2.1

	RJ 2004	RJ 2005	Änderung in %
1000 Steuern auf Einkommen, Unternehmensgewinnen und Kapitalgewinnen	278'167'786	303'001'405	8.9%
3000 Lohnsteuern	16'436'581	16'739'839	1.8%
4000 Vermögensteuern	137'942'088	158'732'383	15.1%
5000 Steuern auf Waren und Dienstleistungen	228'308'277	231'557'283	1.4%
6000 Andere Steuern	3'245'265	3'089'312	-4.8%
Gesamt	664'099'997	713'120'221	7.4%

Anteile gemäss den Kategorien der OECD. In %.

T 3.2.2

	RJ 2004	RJ 2005
1000 Steuern auf Einkommen, Unternehmensgewinnen und Kapitalgewinnen	41.9%	42.5%
3000 Lohnsteuern	2.5%	2.3%
4000 Vermögensteuern	20.8%	22.3%
5000 Steuern auf Waren und Dienstleistungen	34.4%	32.5%
6000 Andere Steuern	0.5%	0.4%
Gesamt	100.0%	100.0%

Quelle:

Amtliche Statistik

3 Die Struktur der Steuereinnahmen

Steuern gemäss den Kategorien der OECD

Ohne Sozialversicherungsbeiträge

Details gemäss den Kategorien der OECD. In CHF.

T 3.2.3

	RJ 2004	RJ 2005	Änderung in %
1000 Steuern auf Einkommen, Unternehmensgewinnen und Kapitalgewinnen	278'167'786	303'001'405	8.9%
1100 Natürliche Personen	116'216'005	126'554'090	8.9%
1110 Steuern auf Einkommen und Unternehmensgewinnen	116'216'005	126'554'090	
1120 Steuern auf Kapitalgewinnen	-	-	
1200 Juristische Personen	145'801'361	161'981'733	11.1%
1210 Steuern auf Einkommen und Unternehmensgewinnen	145'801'361	161'981'733	
1220 Steuern auf Kapitalgewinnen	-	-	
1300 Nicht aufteilbar auf 1100 und 1200	16'150'419	14'465'582	-10.4%
3000 Lohnsteuern	16'436'581	16'739'839	1.8%
4000 Vermögensteuern	137'942'088	158'732'383	15.1%
4100 Laufende Steuern auf Immobilien	-	-	
4110 Private Haushalte	-	-	
4120 Andere	-	-	
4200 Laufende Steuern auf Reinvermögen	98'736'791	106'730'526	8.1%
4210 Natürliche Personen	-	-	
4220 Juristische Personen	98'736'791	106'730'526	
4300 Erbschaft- und Schenkungsteuern	2'317'671	8'718'471	276.2%
4310 Nachlass- und Erbanfallsteuern	959'611	7'910'276	724.3%
4320 Schenkungsteuern	1'358'059	808'195	-40.5%
4400 Steuern auf finanzielle Transaktionen und Vermögenstransaktionen	36'887'627	43'283'386	17.3%
4500 Andere nichtlfd. Vermögensteuern	-	-	
4510 Auf dem Reinvermögen	-	-	
4520 Andere	-	-	
4600 Andere laufende Vermögensteuern	-	-	
5000 Steuern auf Waren und Dienstleistungen	228'308'277	231'557'283	1.4%
5100 Steuern auf Produktion, Verkauf und Lieferung von Waren und Dienstleistungen	216'039'642	219'152'250	1.4%
5110 Allgemeine Steuern	173'311'700	173'953'049	0.4%
5120 Steuern auf bestimmten Waren und Dienstleistungen	42'727'942	45'199'202	5.8%
5130 Nicht aufteilbar auf 5110 und 5120	-	-	
5200 Steuern auf der Nutzung von Waren oder auf Nutzungsgenehmigungen	12'268'635	12'405'033	1.1%
5210 Laufende Steuern	12'268'635	12'405'033	
5220 Nichtlaufende Steuern	-	-	
5300 Nicht aufteilbar auf 5100 und 5200	-	-	
6000 Andere Steuern	3'245'265	3'089'312	-4.8%
6100 Von Unternehmen entrichtet	389'600	331'255	-15.0%
6200 Von anderen entrichtet	2'855'665	2'758'057	-3.4%
Gesamte Einnahmen Land und Gemeinden	664'099'997	713'120'221	7.4%

3 Die Struktur der Steuereinnahmen

Steuern gemäss den Kategorien der OECD/ Fortsetzung

Ohne Sozialversicherungsbeiträge

Erläuterungen zu Tabelle 3.2.3 "Details gemäss den Kategorien der OECD":

- 1110 Steuern auf Einkommen und Unternehmensgewinnen der natürlichen Personen:
 - Vermögens- und Erwerbssteuer
- 1210 Steuern auf Einkommen und Unternehmensgewinnen der juristischen Personen:
 - Ertragssteuer, Couponsteuer
- 1300 Steuern auf Einkommen, Unternehmensgewinnen und Kapitalgewinnen, die nicht aufteilbar sind zwischen natürlichen und juristischen Personen:
 - Grundstücksgewinnsteuer
- 3000 Lohnsteuern:
 - Quellensteuer der österreichischen Grenzgänger
- 4220 Laufende Steuern auf das Reinvermögen der juristischen Personen:
 - Kapitalsteuer, Besondere Gesellschaftssteuern
- 4310 Nachlass- und Erbanfallsteuern:
 - Nachlasssteuer, Erbanfallsteuer
- 4320 Schenkungssteuern:
 - Schenkungssteuer
- 4400 Steuern auf finanzielle Transaktionen und Vermögenstransaktionen:
 - Emissionsabgabe, Umsatzabgabe, Liechtensteinische Gründungs- oder Wertstempelgebühr
- 5110 Steuern auf Produktion, Verkauf und Lieferung von Waren und Dienstleistungen - Allgem. Steuern:
 - Mehrwertsteuer
- 5120 Steuern auf bestimmte Waren und Dienstleistungen:
 - Tabaksteuer, Biersteuer, Mineralölsteuer auf Treibstoffen, Mineralölsteuerzuschlag auf Treibstoffen, Mineralölsteuer auf Brennstoffen, Automobilsteuer, Einfuhrzölle, Tabakzölle, WTO, zweckgebundene Zolleinnahmen, Landwirtschaft und Weinbau, Steuer von ausländischen Versicherungsgesellschaften, Stempelabgaben auf Versicherungsprämien
- 5210 Steuern auf der Nutzung von Waren oder auf Nutzungsänderungen - Laufende Steuern:
 - Motorfahrzeugsteuer, Lenkungsabgabe auf VOC, Lenkungsabgabe auf Heizöl, Jagdabgabe, Jagdkarten, Jagdpachtchilling, Fischereipachtzinsen, Fischereikarten, Regalien und Konzessionen der Gemeinden
- 6100 Andere Steuern - Von Unternehmen entrichtet:
 - Bussen der Steuerverwaltung, inkl. Bussen an natürliche Personen
- 6200 Andere Steuern - Von anderen entrichtet:
 - Rentnersteuer, Einbürgerungssteuer, Haushaltsumlage, Billetsteuer, Hundesteuer

Quelle:

Amtliche Statistik

3 Die Struktur der Steuereinnahmen

Steuern gemäss den Kategorien der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung

Übersicht gemäss den Kategorien der VGR. In CHF.

T 3.3.1

	RJ 2004	RJ 2005	Änderung in %
D.2 Produktions- und Importabgaben	271'824'364	281'529'210	3.6%
D.21 Gütersteuern	252'927'269	262'435'636	3.8%
D.211 Mehrwertsteuer	173'311'700	173'953'049	0.4%
D.212 Importabgaben	4'235'464	3'807'154	-10.1%
D.214 Sonstige Gütersteuern	75'380'105	84'675'433	12.3%
D.29 Sonstige Produktionsabgaben	18'897'094	19'093'574	1.0%
D.5 Einkommen- und Vermögensteuern	389'957'963	422'872'540	8.4%
D.51 Einkommensteuern	278'167'786	303'001'405	8.9%
D.59 Sonstige direkte Steuern und Abgaben	111'790'177	119'871'135	7.2%
D.91 Vermögenswirksame Steuern	2'317'671	8'718'471	276.2%
Gesamt	664'099'997	713'120'221	7.4%

Anteile gemäss den Kategorien der VGR. In %.

T 3.3.2

	RJ 2004	RJ 2005
D.2 Produktions- und Importabgaben	40.9%	39.5%
D.21 Gütersteuern	38.1%	36.8%
D.211 Mehrwertsteuer	26.1%	24.4%
D.212 Importabgaben	0.6%	0.5%
D.214 Sonstige Gütersteuern	11.4%	11.9%
D.29 Sonstige Produktionsabgaben	2.8%	2.7%
D.5 Einkommen- und Vermögensteuern	58.7%	59.3%
D.51 Einkommensteuern	41.9%	42.5%
D.59 Sonstige direkte Steuern und Abgaben	16.8%	16.8%
D.91 Vermögenswirksame Steuern	0.3%	1.2%
Gesamt	100.0%	100.0%

Quelle:

Amtliche Statistik

3 Die Struktur der Steuereinnahmen

Steuern gemäss den Kategorien der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung/ Fortsetzung

Erläuterungen zu Tabelle 3.3.1 "Übersicht gemäss den Kategorien der VGR":

D.211 Mehrwertsteuer:

Mehrwertsteuer

D.212 Importabgaben:

Einfuhrzölle, Tabakzölle, WTO, zweckgebundene Zolleinnahmen, Landwirtschaft und Weinbau

D.214 Sonstige Gütersteuern:

Emissionsabgabe, Umsatzabgabe, Liechtensteinische Gründungs- oder Wertstempelgebühr, Tabaksteuer, Biersteuer, Mineralölsteuer auf Treibstoffen, Mineralölsteuerzuschlag auf Treibstoffen, Mineralölsteuer auf Brennstoffen, Automobilsteuer, Steuer von ausländischen Versicherungsgesellschaften, Stempelabgaben auf Versicherungsprämien

D.29 Sonstige Produktionsabgaben:

Quellensteuer der österreichischen Grenzgänger, Lenkungsabgabe auf VOC, Lenkungsabgabe auf Heizöl, Jagdabgabe, Jagdkarten, Jagdpachtschilling, Fischereipachtzinsen, Fischereikarten, Regalien und Konzessionen der Gemeinden

D.51 Einkommensteuern:

Vermögens- und Erwerbssteuer, Ertragssteuer, Couponsteuer, Grundstücksgewinnsteuer

D.59 Sonstige direkte Steuern und Abgaben:

Kapitalsteuer, Besondere Gesellschaftssteuern, Bussen der Steuerverwaltung, Rentnersteuer, Einbürgerungssteuer, Haushaltsumlage, Billetsteuer, Hundesteuer

D.91 Vermögenswirksame Steuern:

Nachlasssteuer, Erbanfallsteuer, Schenkungssteuer

Quelle:

Amtliche Statistik

4 Zeitreihen

Fiskal- und Steuereinnahmen gemäss OECD-Definition

Fiskaleinnahmen und Steuereinnahmen seit 1998. In CHF und Veränderung in %.

T 4.1

Rechnungs- jahr	Fiskaleinnahmen	In %	Steuereinnahmen	In %
1998	746'515'000		561'902'000	
1999	830'243'000	11.2%	615'296'000	9.5%
2000	959'075'000	15.5%	739'320'000	20.2%
2001	992'553'000	3.5%	758'671'000	2.6%
2002	955'788'000	-3.7%	712'950'000	-6.0%
2003	912'260'000	-4.6%	674'368'000	-5.4%
2004	908'945'000	-0.4%	664'100'000	-1.5%
2005	971'319'000	6.9%	713'120'000	7.4%
Durchschnitt		3.8%		3.5%

Erläuterung:

Durchschnitt: Durchschnittliche Wachstumsrate der Einnahmen im betrachteten Zeitraum

Quelle:

Amtliche Statistik

4 Zeitreihen

Vermögens- und Erwerbssteuer, Kapital- und Ertragssteuer, Couponsteuer

Vermögens- und Erwerbssteuer, Kapital- und Ertragssteuer sowie Couponsteuer seit 1980. In CHF und Veränderung in %.

T 4.2

Rechnungs- jahr	Vermögens- und Erwerbssteuer	In %	Kapital- und Ertragssteuer	In %	Couponsteuer	In %
1980	37'676'370		14'317'388		8'048'866	
1981	42'594'334	13.1%	20'672'830	44.4%	10'082'475	25.3%
1982	46'213'811	8.5%	18'409'344	-10.9%	12'061'917	19.6%
1983	50'567'696	9.4%	17'842'704	-3.1%	12'877'715	6.8%
1984	54'138'052	7.1%	18'932'579	6.1%	12'793'279	-0.7%
1985	47'861'287	-11.6%	24'575'876	29.8%	20'168'443	57.6%
1986	51'940'059	8.5%	33'315'583	35.6%	18'857'541	-6.5%
1987	57'573'614	10.8%	32'259'285	-3.2%	13'026'668	-30.9%
1988	59'795'751	3.9%	31'825'636	-1.3%	14'177'892	8.8%
1989	62'315'512	4.2%	32'739'728	2.9%	18'322'599	29.2%
1990	62'173'362	-0.2%	37'299'895	13.9%	20'242'276	10.5%
1991	66'616'746	7.1%	36'006'365	-3.5%	25'623'418	26.6%
1992	71'964'878	8.0%	43'302'938	20.3%	27'698'725	8.1%
1993	76'008'380	5.6%	43'296'273	0.0%	24'795'963	-10.5%
1994	83'596'971	10.0%	59'702'706	37.9%	26'849'634	8.3%
1995	86'509'399	3.5%	69'000'786	15.6%	24'494'292	-8.8%
1996	93'601'013	8.2%	70'753'592	2.5%	23'729'241	-3.1%
1997	95'046'899	1.5%	74'219'418	4.9%	26'687'031	12.5%
1998	102'164'064	7.5%	86'008'162	15.9%	34'316'489	28.6%
1999	114'040'241	11.6%	106'360'477	23.7%	30'315'935	-11.7%
2000	108'229'814	-5.1%	131'122'856	23.3%	56'779'418	87.3%
2001	115'754'081	7.0%	187'829'891	43.2%	42'893'607	-24.5%
2002	118'137'043	2.1%	135'709'030	-27.7%	58'551'632	36.5%
2003	118'161'894	0.0%	106'395'077	-21.6%	74'934'233	28.0%
2004	117'357'576	-0.7%	123'371'679	16.0%	35'256'206	-53.0%
2005	127'329'194	8.5%	137'251'705	11.3%	37'622'722	6.7%
Durchschnitt		5.0%		9.5%		6.4%

Quelle:
Steuerverwaltung

4 Zeitreihen

Grundstücksgewinnsteuer, Quellensteuer Zupendler, Besondere Gesellschaftssteuern

Grundstücksgewinnsteuer, Quellensteuer der Zupendler aus Österreich

sowie Besondere Gesellschaftssteuern seit 1980. In CHF und Veränderung in %.

T 4.3

Rechnungs- jahr	Grundstücks- gewinnsteuer	In %	Quellensteuer Zupendler aus A	In %	Besondere Ge- sellschaftssteuern	In %
1980	3'856'436		2'606'580		47'702'587	
1981	3'268'730	-15.2%	2'971'408	14.0%	49'003'465	2.7%
1982	3'789'357	15.9%	3'418'862	15.1%	50'193'427	2.4%
1983	3'543'425	-6.5%	3'777'756	10.5%	50'607'033	0.8%
1984	4'915'283	38.7%	3'759'085	-0.5%	52'643'647	4.0%
1985	9'821'993	99.8%	3'922'209	4.3%	55'654'457	5.7%
1986	4'849'611	-50.6%	4'300'118	9.6%	58'879'544	5.8%
1987	4'194'798	-13.5%	4'892'843	13.8%	59'876'599	1.7%
1988	6'209'674	48.0%	5'525'372	12.9%	61'899'930	3.4%
1989	14'333'102	130.8%	6'265'632	13.4%	65'293'747	5.5%
1990	10'447'051	-27.1%	7'088'320	13.1%	67'161'159	2.9%
1991	14'367'692	37.5%	8'077'109	13.9%	70'844'185	5.5%
1992	9'455'225	-34.2%	8'631'205	6.9%	73'487'023	3.7%
1993	7'063'146	-25.3%	8'680'745	0.6%	75'952'986	3.4%
1994	8'759'105	24.0%	8'542'366	-1.6%	77'914'738	2.6%
1995	9'661'714	10.3%	8'531'396	-0.1%	77'490'095	-0.5%
1996	12'703'325	31.5%	8'745'793	2.5%	80'481'173	3.9%
1997	12'905'861	1.6%	8'965'410	2.5%	81'887'641	1.7%
1998	10'765'093	-16.6%	9'417'047	5.0%	86'504'541	5.6%
1999	18'575'466	72.6%	10'782'770	14.5%	88'840'979	2.7%
2000	21'200'311	14.1%	12'015'604	11.4%	90'794'028	2.2%
2001	18'965'192	-10.5%	13'753'499	14.5%	90'269'623	-0.6%
2002	22'333'798	17.8%	15'540'655	13.0%	88'555'723	-1.9%
2003	13'353'076	-40.2%	16'226'695	4.4%	87'477'293	-1.2%
2004	16'150'419	20.9%	16'436'581	1.3%	85'910'267	-1.8%
2005	14'465'582	-10.4%	16'739'839	1.8%	93'837'832	9.2%
Durchschnitt		5.4%		7.7%		2.7%

Quelle:
Steuerverwaltung

4 Zeitreihen

Nachlass- und Erbanfallsteuer, Schenkungssteuer, Stempelabgaben

Nachlass- und Erbanfallsteuer, Schenkungssteuer
sowie Stempelabgaben seit 1980. In CHF und Veränderung in %.

T 4.4

Rechnungs- jahr	Nachlass- und Erbfallsteuer	In %	Schenkungs- steuer	In %	Stempel- abgaben	In %
1980	2'626'087		*		5'377'624	
1981	2'348'515	-10.6%	*		5'824'571	8.3%
1982	1'006'435	-57.1%	*		9'635'632	65.4%
1983	2'233'487	121.9%	*		8'112'465	-15.8%
1984	631'683	-71.7%	*		11'857'315	46.2%
1985	1'022'945	61.9%	*		14'797'131	24.8%
1986	789'507	-22.8%	*		25'225'920	70.5%
1987	3'399'715	330.6%	*		26'126'135	3.6%
1988	3'356'923	-1.3%	*		15'533'937	-40.5%
1989	4'796'865	42.9%	*		28'369'374	82.6%
1990	1'231'368	-74.3%	*		21'667'114	-23.6%
1991	3'428'961	178.5%	*		17'574'877	-18.9%
1992	3'268'447	-4.7%	*		20'750'005	18.1%
1993	3'602'593	10.2%	*		29'412'384	41.7%
1994	1'901'875	.	690'423		24'153'790	-17.9%
1995	551'692	-71.0%	269'068	-61.0%	19'983'854	-17.3%
1996	3'838'252	595.7%	862'173	220.4%	26'310'243	31.7%
1997	5'899'894	53.7%	547'436	-36.5%	35'463'302	34.8%
1998	7'697'778	30.5%	2'692'609	391.9%	53'894'338	52.0%
1999	2'107'832	-72.6%	795'983	-70.4%	57'330'902	6.4%
2000	2'379'801	12.9%	1'267'757	59.3%	106'911'314	86.5%
2001	1'773'368	-25.5%	2'172'902	71.4%	59'843'392	-44.0%
2002	13'935'209	685.8%	1'090'173	-49.8%	39'609'535	-33.8%
2003	1'928'829	-86.2%	1'147'116	5.2%	39'039'649	-1.4%
2004	959'611	-50.2%	1'358'059	18.4%	41'646'841	6.7%
2005	7'910'276	724.3%	808'195	-40.5%	50'276'794	20.7%
Durchschnitt		4.9%				9.4%

Erläuterung:

Nachlass- und Erbanfallsteuer: Bis 1993 inklusive Schenkungssteuer. Die durchschnittliche Wachstumsrate bezieht sich auf die Einnahmen aus der Nachlass- und Erbanfallsteuer und der Schenkungssteuer.

Quelle:

Steuerverwaltung

4 Zeitreihen

Gründungs- oder Wertstempelgebühr, Mehrwertsteuer, Steuer der ausländischen Versicherer

Gründungs- oder Wertstempelgebühr, Mehrwertsteuer sowie Steuer der ausländischen Versicherungsgesellschaften seit 1980. In CHF und Veränderung in %. **T 4.5**

Rechnungs- jahr	Gründungs- oder Wertstempel	In %	WuSt/ Mehrwertsteuer	In %	Steuer ausl. Versicherer	In %
1980	2'226'480		15'924'139		884'861	
1981	2'016'470	-9.4%	20'471'398	28.6%	965'294	9.1%
1982	1'687'894	-16.3%	21'802'000	6.5%	992'822	2.9%
1983	1'828'857	8.4%	23'510'450	7.8%	983'284	-1.0%
1984	2'176'921	19.0%	24'892'338	5.9%	1'060'539	7.9%
1985	1'884'117	-13.5%	26'328'678	5.8%	1'070'732	1.0%
1986	2'030'686	7.8%	28'654'409	8.8%	1'183'380	10.5%
1987	2'341'600	15.3%	31'111'202	8.6%	1'250'777	5.7%
1988	2'069'125	-11.6%	33'166'448	6.6%	1'371'545	9.7%
1989	2'458'105	18.8%	35'549'065	7.2%	1'663'422	21.3%
1990	2'308'177	-6.1%	38'761'891	9.0%	1'785'653	7.3%
1991	2'249'609	-2.5%	39'015'717	0.7%	1'798'626	0.7%
1992	2'270'497	0.9%	44'070'064	13.0%	1'883'956	4.7%
1993	2'413'758	6.3%	39'003'152	-11.5%	2'163'390	14.8%
1994	2'180'707	-9.7%	38'764'720	-0.6%	2'141'637	-1.0%
1995	1'887'391	-13.5%	84'448'705	117.8%	2'266'661	5.8%
1996	2'198'638	16.5%	107'221'043	27.0%	2'434'826	7.4%
1997	1'855'881	-15.6%	117'973'894	10.0%	2'586'026	6.2%
1998	1'496'337	-19.4%	124'418'484	5.5%	2'538'789	-1.8%
1999	1'250'844	-16.4%	139'538'195	12.2%	2'363'732	-6.9%
2000	1'405'891	12.4%	161'611'261	15.8%	2'127'342	-10.0%
2001	1'352'286	-3.8%	178'200'457	10.3%	2'453'192	15.3%
2002	1'127'605	-16.6%	170'344'236	-4.4%	2'918'626	19.0%
2003	749'717	-33.5%	166'786'409	-2.1%	3'101'648	6.3%
2004	784'613	4.7%	173'311'700	3.9%	2'820'952	-9.0%
2005	1'937'465	146.9%	173'953'049	0.4%	2'836'381	0.5%
Durchschnitt		-0.6%		10.0%		4.8%

Erläuterung:

WuSt/ Mehrwertsteuer: Die Mehrwertsteuer löste die Warenumsatzsteuer (WuSt) per 1. Januar 1995 ab. Die Ergebnisse der Jahre 1994 und 1995 sind nicht direkt miteinander vergleichbar.

Quelle:

Steuerverwaltung

4 Zeitreihen

Motorfahrzeugsteuer, Rentnersteuer, Total

Motorfahrzeugsteuer, Rentnersteuer, Total der 14 aufgeführten Steuerarten seit 1980.

In CHF und Veränderung in %.

T 4.6

Rechnungs- jahr	Motorfahrzeug- steuer	In %	Rentnersteuer	In %	Total der 14 Steuerarten	In %
1980	2'873'707		2'205'547		146'326'671	
1981	3'032'303	5.5%	1'829'843	-17.0%	165'081'635	12.8%
1982	3'088'615	1.9%	1'696'200	-7.3%	173'996'316	5.4%
1983	3'229'597	4.6%	1'848'614	9.0%	180'963'083	4.0%
1984	3'229'716	0.0%	2'018'900	9.2%	193'049'336	6.7%
1985	3'368'516	4.3%	2'023'030	0.2%	212'499'415	10.1%
1986	3'445'627	2.3%	2'396'747	18.5%	235'868'732	11.0%
1987	3'422'723	-0.7%	2'084'540	-13.0%	241'560'500	2.4%
1988	3'278'215	-4.2%	2'070'930	-0.7%	240'281'378	-0.5%
1989	3'175'142	-3.1%	1'834'100	-11.4%	277'116'392	15.3%
1990	4'439'878	39.8%	1'990'100	8.5%	276'596'245	-0.2%
1991	4'571'931	3.0%	2'029'290	2.0%	292'204'525	5.6%
1992	4'804'469	5.1%	2'247'170	10.7%	313'834'600	7.4%
1993	4'934'210	2.7%	2'036'988	-9.4%	319'363'966	1.8%
1994	6'002'374	21.6%	2'526'460	24.0%	343'727'506	7.6%
1995	6'925'789	15.4%	2'227'178	-11.8%	394'248'019	14.7%
1996	7'323'508	5.7%	2'218'291	-0.4%	442'421'112	12.2%
1997	7'740'583	5.7%	2'545'303	14.7%	474'324'579	7.2%
1998	8'093'796	4.6%	1'879'000	-26.2%	531'886'528	12.1%
1999	8'492'445	4.9%	2'588'652	37.8%	583'384'451	9.7%
2000	8'858'692	4.3%	1'900'029	-26.6%	706'604'117	21.1%
2001	9'095'111	2.7%	2'078'700	9.4%	726'435'301	2.8%
2002	9'474'062	4.2%	2'471'042	18.9%	679'798'369	-6.4%
2003	9'550'100	0.8%	1'645'268	-33.4%	640'497'003	-5.8%
2004	9'808'122	2.7%	2'724'821	65.6%	627'897'449	-2.0%
2005	10'051'297	2.5%	2'625'567	-3.6%	677'645'897	7.9%
Durchschnitt		5.1%		0.7%		6.3%

Quelle:
Steuerverwaltung

Glossar

Glossar

1. Abkürzungen und Zeichenerklärungen

CHF	Schweizer Franken
nichtlfd.	nichtlaufend
obligator.	obligatorisch
RJ	Rechnungsjahr
StJ	Steuerjahr
WuSt	Warenumsatzsteuer
%	Prozent
-	Ein Strich an Stelle einer Zahl bedeutet Null (nichts).
.	Ein Punkt an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht möglich ist, weil die begrifflichen Voraussetzungen dazu fehlen.
*	Ein Stern an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht erhältlich, nicht erhoben oder aus Datenschutzgründen unterblieben ist.

2. Begriffserklärungen

Besondere Gesellschaftssteuern

Zu den Besonderen Gesellschaftssteuern zählen hier die Besteuerung der Eigenversicherungen (Captives), der Holdinggesellschaften, der Sitzunternehmen und der Investmentunternehmen.

Eigenversicherungen entrichten eine Kapitalsteuer von 1 Promille auf das sich im Unternehmen befindliche Eigenkapital. Holdinggesellschaften, Sitzunternehmen und Investmentunternehmen haben eine Kapitalsteuer von 1 Promille des einbezahlten Kapitals bzw. Vermögens, mindestens jedoch CHF 1'000 jährlich zu entrichten. Handelt es sich bei den Holdinggesellschaften und Sitzunternehmen um Stiftungen, ermässigt sich der Steuersatz für das CHF 2 Mio. übersteigende Vermögen. Bei Investmentunternehmen ermässigt sich der Steuersatz für das CHF 2 Mio. übersteigende Vermögen ebenfalls.

Bruttoinlandsprodukt (BIP)

Das Bruttoinlandsprodukt wird in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung berechnet. Es ist ein Mass für das Ergebnis der Produktionstätigkeit, wobei alle gebietsansässigen produzierenden Einheiten berücksichtigt werden (Kapitalgesellschaften, Staat, private Haushalte (inkl. Selbständige), private Organisationen ohne Erwerbszweck).

Couponsteuer

Die Couponsteuer wird auf den Coupons der von einem Inländer ausgegebenen Wertpapiere und der ihnen gleichgestellten Urkunden erhoben. Es handelt sich bei diesen Wertpapieren insbesondere um Anleiheobligationen, Kassenobligationen, Schuldbriefe, Aktien und Partizipationsscheine. Den Coupons gleichgestellt sind u.a. die Zinsen für längerfristige Guthaben bei inländischen Banken und die Zinsen für grössere, längerfristige Darlehensguthaben bei einem inländischen Schuldner. Der Steuersatz beträgt 4%.

Einbürgerungssteuer

Die Einnahmen aus der Einbürgerungssteuer stützen sich auf Abkommen, die bei Einbürgerungen in den Jahren von 1924 bis 1961 abgeschlossen wurden. Diese Abkommen basieren auf Art. 122d des Steuergesetzes von 1923. Aufgrund Art. 162 des heute gültigen Steuergesetzes von 1961 blieben die bereits abgeschlossenen Abkommen zur Entrichtung der Einbürgerungssteuer in Kraft.

Fiskaleinnahmen

Die Fiskaleinnahmen setzen sich zusammen aus den →Steuereinnahmen und den →obligatorischen Sozialversicherungsbeiträgen.

Fiskalquote

Die Fiskalquote misst die →Fiskaleinnahmen im Verhältnis zum →Bruttoinlandsprodukt.

Grundstücksgewinnsteuer

Mit der Grundstücksgewinnsteuer wird der Gewinn besteuert, der bei einer Veräusserung von im Land gelegenen Grundstücken erzielt wird. Als Grundstücksgewinn gilt der Betrag, um den der Veräusserungserlös die Anlagekosten übersteigt. Der Steuersatz orientiert sich am Erwerbssteuersatz und hängt in seiner Höhe u.a. von der Zeitdauer ab, während der der Veräusserer das Grundstück in seinem Eigentum hatte.

Gründungs- oder Wertstempelgebühr

Die Gründungs- oder Wertstempelgebühr wird bei der Gründung, Verlegung oder Kapitalerhöhung von juristischen Personen, von Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit und von besonderen Vermögenswidmungen erhoben, wenn keine →Stempelabgaben zu entrichten sind. Die Gebühr beläuft sich bei einer Freigrenze von CHF 250'000 auf 1% des Kapitals. Sie ermässigt sich, wenn das Kapital mehr als CHF 5 Mio. beträgt. Bei bestimmten Stiftungen (Familienstiftungen, gemeinnützige Stiftungen etc.) und besonderen Vermögenswidmungen beläuft sich die Gebühr auf 2 Promille des Kapitals, mindestens aber CHF 200.

Kapital- und Ertragssteuer

Der Kapital- und Ertragssteuer unterliegen juristische Personen, die im Land ein nach kaufmännischer Art geführtes Gewerbe betreiben. Die Kapitalsteuer beläuft sich auf 2 Promille des Eigenkapitals. Die Ertragssteuer besteuert den Reingewinn mit einem Steuersatz zwischen 7.5% und 20%. Die Höhe des Ertragssteuersatzes hängt vom Verhältnis des Reingewinns und der Ausschüttungen zum Eigenkapital ab.

Mehrwertsteuer

Die Mehrwertsteuer wird auf den Umsätzen im Inland und auf den Einfuhren von Gegenständen erhoben. Liechtenstein hat auf der Basis eines Staatsvertrags das schweizerische Mehrwertsteuerrecht übernommen und bildet gemeinsam mit der Schweiz das Mehrwertsteuerinland. Die Mehrwertsteuersätze betragen 2.4% für eine Reihe ausgewählter Gegenstände wie Wasser, Ess- und Trinkwaren, landwirtschaftliche Produkte, Medikamente und Bücher, 3.6% für Beherbergungsleistungen und 7.6% für alle übrigen der Steuer unterstellten Umsätze. Die Mehrwertsteuereinnahmen Liechtensteins setzen sich aus einem Anteil am gemeinsamen Mehrwertsteuerpool Schweiz-Liechtenstein und den in Liechtenstein eingehobenen Mehrwertsteuern bestimmter Wirtschaftszweige zusammen.

Motorfahrzeugsteuer

Auf Motorfahrzeugen, die zum Verkehr auf öffentlichen Strassen benützt werden, ist die Motorfahrzeugsteuer zu entrichten. Personenwagen, Lieferwagen, Kleinbusse, Lastwagen, Gesellschaftswagen und ähnliche Fahrzeuge werden nach Gewicht besteuert, bei Motorrädern erfolgt die Steuerbemessung nach Hubraum.

Nachlass- und Erbanfallsteuer

Durch die Nachlasssteuer werden die im Land fällig gewordenen Verlassenschaften besteuert. Die Erbanfallsteuer erfasst den im Land sich vollziehenden Vermögenserwerb von Todes wegen. Die Steuersätze der Nachlasssteuer und der Erbanfallsteuer sind nach der Höhe des Nachlasses bzw. des Erbanfalls sowie nach dem Verwandtschaftsgrad abgestuft. Der Mindeststeuersatz beim Erbgang von den Eltern zu den Kindern beläuft sich bei beiden Steuerarten auf 0.5%.

Obligatorische Sozialversicherungsbeiträge

Zu den obligatorischen Beiträgen an öffentlich-rechtliche Sozialversicherungen zählen die Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge an die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), die Invalidenversicherung (IV), die Familienausgleichskasse (FAK) und die Arbeitslosenversicherung (ALV). Die Beiträge an die AHV, die IV und die FAK werden in Prozenten des Einkommens aus unselbständiger und selbständiger Erwerbstätigkeit festgesetzt. Der Beitragssatz an die AHV beläuft sich für Arbeitnehmer und Arbeitgeber jeweils auf 3.8%, während der Beitragssatz an die IV jeweils 0.75% beträgt. Hinzu kommt ein Verwaltungskostenbeitrag. An die FAK entrichten die Arbeitgeber einen Beitrag von 2.1% des Einkommens. Die Beiträge an die ALV bemessen sich bis zu einer bestimmten Maximalhöhe am Bruttolohn, der Beitragssatz beläuft sich für Arbeitnehmer und Arbeitgeber jeweils auf 0.25%.

Quellensteuer der Zupendler

Von den österreichischen Grenzgängern wird gestützt auf das Doppelbesteuerungsabkommens vom 5. November 1969 eine Quellensteuer von 4% der Einkünfte aus unselbständiger Arbeit erhoben.

Rechnungsjahr

Die Steuereinnahmen eines Rechnungsjahres entsprechen den Steuereinnahmen, die in der Landesrechnung bzw. in den Gemeinderechnungen für dieses Jahr verbucht wurden.

Rentnersteuer

Bei Personen, die ihren Wohnsitz oder Aufenthalt im Lande haben, ohne eine Erwerbstätigkeit im Lande auszuüben, und die vom Ertrag ihres Vermögens oder anderen ihnen aus dem Ausland zufließenden Bezügen leben, kann anstelle der Vermögens- und Erwerbssteuer die Rentnersteuer erhoben werden. Der Steuerbetrag wird als jährlich zu entrichtende Pauschale festgelegt.

Schenkungssteuer

Durch die Schenkungssteuer wird der im Land sich vollziehende Vermögenserwerb durch Schenkung unter Lebenden besteuert. Der Steuersatz der Schenkungssteuer entspricht dem Steuersatz der Erbanfallsteuer.

Stempelabgaben

Gestützt auf den Zollvertrag zwischen der Schweiz und Liechtenstein hat Liechtenstein das schweizerische Stempelrecht übernommen. Die eidgenössischen Stempelabgaben setzen sich aus der Emissionsabgabe bei der Ausgabe von inländischen Wertpapieren, der Effektenumsatzabgabe auf den Umsatz bestimmter in- und ausländischer Wertpapiere und der Abgabe auf Versicherungsprämien zusammen.

Steuer der ausländischen Versicherungsgesellschaften

Im Lande tätige ausländische Versicherungsgesellschaften entrichten anstelle der Kapital- und Ertragssteuer eine Steuer von 1% auf die Prämieinnahmen aus Lebens- oder Rentenversicherungen und von 2% auf alle übrigen Prämieinnahmen.

Steuereinnahmen

Zu den Steuereinnahmen zählen alle während eines →Rechnungsjahres verbuchten Steuern. Zur Abgrenzung der Steuern von anderen öffentlichen Abgaben wird die Definition herangezogen, wie sie die OECD in der Revenue Statistics verwendet. Als „taxes“ gelten dort „compulsory, unrequited payments to general government“. Die →obligatorischen Sozialversicherungsbeiträge zählen nicht zu den Steuereinnahmen, sondern zu den →Fiskaleinnahmen.

Steuerjahr

Die Steuereinnahmen eines Steuerjahres entsprechen den Steuern, die die Steuerpflichtigen für das veranlagte Jahr bezahlt haben.

Steuerquote

Die Steuerquote misst die →Steuereinnahmen im Verhältnis zum →Bruttoinlandsprodukt.

Vermögens- und Erwerbssteuer

Der Vermögens- und Erwerbssteuer unterliegen insbesondere natürliche Personen, die ihren Wohnsitz im Land haben oder sich im Land aufhalten, sowie Kollektiv- und Kommanditgesellschaften. Gegenstand der Vermögenssteuer ist das gesamte bewegliche und unbewegliche Vermögen der Steuerpflichtigen. Gegenstand der Erwerbssteuer sind alle Einkünfte, mit Ausschluss der Erträge des Vermögens, auf welches der Steuerpflichtige die Vermögenssteuer entrichtet. Der Steuersatz der Vermögenssteuer liegt zwischen 1.62 Promille und 8.51 Promille, der Steuersatz der Erwerbssteuer beträgt zwischen 3.24% und 17.01% (bei einem Gemeindesteuerzuschlag von 200%).